

Gedanken zum Sonntag



Jürgen Behr,
Pfarrer der kath. Pfarrgemeinde
St. Bonaventura - Heilig Kreuz

Etwas bewirken

Seit Jahrtausenden gib es Ungerechtigkeit, Unterdrückung, Ausbeutung. Wenn die, die sich engagieren, abgeschlachtet oder ins Gefängnis gesteckt werden, wie soll man nicht verzweifeln? Es gibt darauf zweifelnde Antworten: 1793 beschließt die französische Nationalversammlung die „Terrormaßnahmen zur Unterdrückung konterrevolutionärer Aktivitäten“. Die alten Machteliten sollen nicht wieder an die Macht kommen. Diesen Terrormaßnahmen fallen ca. 40.000 Menschen zum Opfer. 1918 erlässt der Rat der Volkskommissare in Russland ein Dekret: Jedem, der zu den Gegnern der Revolution gezählt wird, drohen Lager oder sofortiges Erschießen. 1977 beginnt mit der Entführung Hanns Martin Schleyers durch die RAF der „Deutsche Herbst“... Terror gegen ein als Unrecht empfundenen System. Wir werden das Böse nie aus der Welt vertreiben. Wer immer es versucht hat, hat mehr Terror und Leid gebracht. Auch heute passiert es: Wenn Menschen glauben, sie oder eine Gruppe werden diskriminiert, nehmen sie sich das Recht, jeden mit verbalem Terror zu überziehen. Damit werden wir das Paradies auf Erden nicht erreichen. Und doch gilt uns die Zusage: Das Reich Gottes ist mitten unter euch. Wenn wir mit Menschen wertschätzend, respektvoll und versöhnt umgehen, dann ist für diesen Moment das Reich Gottes gegenwärtig. Versöhnung hebt nicht alle Unterschiede auf, aber sie verändert unseren Umgang damit. Die Veränderung beginnt bei der Gestaltung von Beziehungen. Drei Gewohnheiten könnten zur Veränderung der Begegnungen und damit auch der Gesellschaft beitragen: **neugierig sein** – den Geschichten anderer zuhören und die Welt durch ihre Augen sehen; **präsent sein** – anderen echt und vertrauensvoll begegnen; **neu denken** – hoffnungsvoll dort Möglichkeiten sehen, wo eine Veränderung dringend erscheint wird. Wie schön wäre es, wenn wir versöhnter leben könnten und wir sagen können: „Es ist normal verschieden zu sein.“

Gastro-Kräfte gesucht

Den gastronomischen Betrieben in Remscheid fehlt Personal für Küche und Restaurant. Das hat auch, aber nicht nur mit Corona zu tun.



Stefan Rossol (l.), Carina Lorigos (3.v.l.) und Rouven Fecht (r.) sind ihrem Gastrojob im Hotel Kromberg bei Markus Käst (2.v.l.) treu geblieben. Doch ist dieses Bild derzeit nicht beispielhaft für die Branche.

Foto: LA Verlag GmbH

VON STEFANIE BONA

Die Gastronomie ist in Not – auch in Remscheid. Das, was Markus Käst von seinem eigenen Unternehmen berichtet, hört er genauso von seinen Kolleginnen und Kollegen vor Ort. „Schlecht! Anders kann man die personelle Situation in den Betrieben nicht beschreiben“, sagt der Gastronom und Hotelier, der das Traditionsrestaurant Hotel Kromberg in Lüttringhausen, das Café Central in Ronsdorf und weiterhin ein Catering-Service betreibt, auf Nachfrage unserer Zeitung.

Reduzierte Öffnungszeiten

Als Vorsitzender der Kreisgruppe Remscheid des Branchenverbands Dehoga weiß er um die schwierige Lage, die auch, aber nicht nur Corona der Gastronomie auch vor Ort beschert hat. „Immer mehr Restaurants reduzieren die Öffnungszeiten, legen zusätzliche Ruhetage ein

oder öffnen sonntags nicht mehr“, berichtet Markus Käst. Und zwar schlicht und einfach deshalb, weil ihnen das Personal fehle. Im Catering-Bereich könne man vielfach nur noch Stammkunden bedienen – und das der vielen Anfragen durch aufgeschobene Festivitäten zum Trotz.

Die Gründe für den Rückzug der Gastronomiebeschäftigten sind vielfältig, die Pandemie hat der Entwicklung umso mehr einen Schub verpasst. „Schon vor Corona war die Situation bei den Köchen problematisch“, skizziert der Unternehmer. Es sei zu spüren, dass im letzten Jahrzehnt die Zahl der Auszubildenden zurückgegangen sei. Zudem wechselten Köchinnen und Köche nach einigen Berufsjahren in der Gastronomie vielfach in die Lebensmittelindustrie, die genauso großen Personalbedarf, dafür aber auch moderatere Arbeitszeiten hat. Zudem konkurrierte man

in Remscheid mit vermeintlich attraktiveren Regionen und den umliegenden Metropolen, die für potenzielle Mitarbeitende reizvoller seien. Bei den Servicekräften habe sich als problematisch erwiesen, dass Studentinnen und Studenten, die auf Nebenjobs angewiesen seien, während der Lockdowns andere Wege gegangen sind, um Geld zu verdienen. „Zum Beispiel sind sie in Corona-Testzentren untergekommen“, berichtet Käst. Während die Restaurants schließen mussten, haben sich bewährte Gastro-Kräfte nach neuen Stellen umgeschaut – die Bandbreite reicht von Jobs im Supermarkt bis hin zu Hilfstätigkeiten in der Industrie. Genau wie andere Kollegen in Remscheid hat Markus Käst vor allem wegen seines Personals seine Betriebe nicht komplett geschlossen, sondern während der Lockdowns Außer-Haus-Lieferungen an-

geboten. Dies diente zur Mitarbeiterbindung und dieses Ansinnen sei auch aufgegangen. „Von unseren 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir nur drei oder vier verloren“, sagt er. Doch was tun, um der Personalnot Einhalt zu bieten? „Vor allem ausbilden, um guten Fachkräftenachwuchs an die Gastronomie zu binden“, rät er und geht mit gutem Beispiel voran.

In seinen Betrieben sind drei neue Azubis und ein Mitarbeiter gestartet, der ein duales Studium in der Gastronomie absolviert. Auch die Arbeitsbedingungen, argumentiert Markus Käst, seien längst nicht mehr so, wie sie vielfach noch vermutet werden. „Es gibt Planungssicherheit bei den Dienstplänen, Tariflöhne und gute Bezahlung. Und jeder gute Arbeitgeber macht sich Gedanken, wie er seinen Beschäftigten die entsprechende Wertschätzung entgegenbringen kann.“

Viertelklang in Lennep

Das Musikfestival kehrt in die Lennep Altstadt zurück.

(red) Nach langer Corona-Pause nimmt das kulturelle Leben wieder an Fahrt auf. Bereits zum achten Mal findet das Musikfestival „Viertelklang“ in Remscheid statt und wird sich morgen, Freitag, 17. September, in der Lennep Altstadt facettenreich präsentieren. An verschiedenen Veranstaltungsorten im historischen Ortskern stellt sich in einem breit gefächerten Cross-Over-Programm die starke Musikszene der Region vor.

Durch die zeitliche Taktung der einzelnen Konzerte wandern die Besucher von einem Auftritt und Kulturort zum nächsten. Abhängig von der Besucherkapazität der einzelnen Orte werden parallele Veranstaltungen angeboten. So kann man von einem Event zum nächsten schlendern und sich das Konzertprogramm



Das Trio „sixty 1 strings“ tritt in der Lennep Stadtkirche auf.

Foto: Viertelklang/Irene Zandel

für den Abend selbst zusammenstellen. Das Konzept Viertelklang sieht vor, Gewohntes aufzubrechen und Überraschungen einzubauen. So wird ein Stadtviertel durch Viertelklang zum Kulturraum. Auftrittsorte sind das Rönt-

gen-Museum (19 und 21.30 Uhr Auftritte von „Muscutt/Fluschrauschen“), die Klosterkirche (21.30 Uhr Justin Michael Klever), der Tanzsaal des Rotationstheaters (20.15 Uhr Blejwas & Conrad), das Jugendzentrum „Die Welle“

(19 Uhr „baff!“; 20.15 Uhr J@azzonline), die Lennep Stadtkirche (20.15 Uhr Fiesta Poets, 21.30 Uhr „sixty 1 strings“) und die Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule (19 Uhr Streichtrio 2. Version, 20.15 Uhr Remscheider DIS-Harmoniker, 21.30 Uhr TURN). Tickets gibt es im Vorverkauf zum Preis von 12 Euro (6 Euro ermäßigt für Schüler und Studenten mit gültigem Ausweis) auf Remscheid-Live.de oder in den bekannten Vorverkaufsstellen. Es berechtigt als Kombiticket zur kostenfreien Nutzung des ÖPNV bis in die frühen Morgenstunden. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln, Einlass nur für Geimpfte, Genesene oder Getestete mit entsprechendem Nachweis.

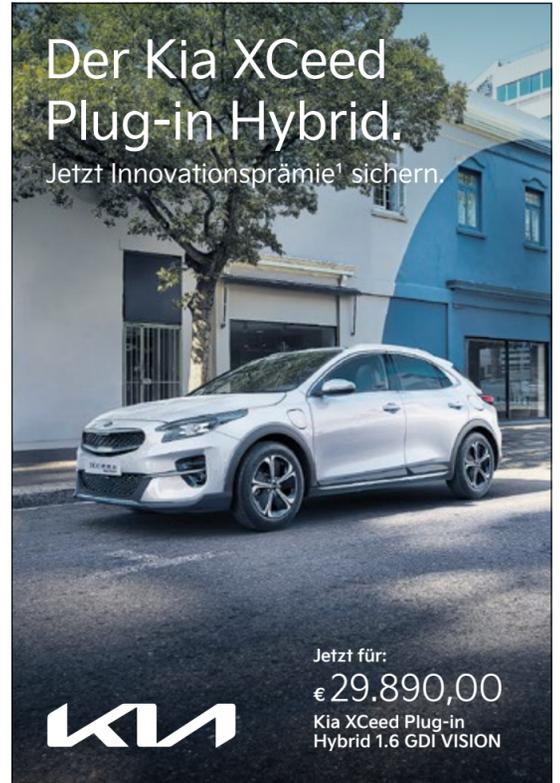
Alle Info unter www.viertelklang.de

Büsgen

autohaus gmbh

Der Kia XCeed Plug-in Hybrid.

Jetzt Innovationsprämie¹ sichern.



Jetzt für:
€ 29.890,00
Kia XCeed Plug-in
Hybrid 1.6 GDI VISION



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Was, wenn deine Entscheidung dazu führt, dass du nahezu alles haben kannst? Wenn aus jedem Oder einfach ein Und wird? Dann bist du mit dem Crossover Kia XCeed Plug-in Hybrid mit Elektroantrieb und Verbrennungsmotor unterwegs – dank dem du dir auch noch 6.750,- € Innovationsprämie¹ sicherst. Zeit, ihn bei einer ausgiebigen Probefahrt kennenzulernen.

Kia XCeed Plug-in Hybrid 1.6 GDI VISION (Super/Strom, Automatik (6-Stufen)), 103,6 kW (141 PS); Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,2. Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 10,7. CO₂-Emission: kombiniert 29 g/km. Effizienzklasse: A+.²

Autohaus Büsgen GmbH

Neuenkamper Straße 32 | 42855 Remscheid
Tel.: 02191 / 379990 | Fax: 02191 / 3799926
www.kia-buesgen-remscheid.de

¹ Die Innovationsprämie beläuft sich auf € 6.750,- und wird in Höhe eines Betrages von € 4.500,- als staatlicher Zuschuss und in Höhe von weiteren € 2.250,- als Herstelleranteil durch eine Reduzierung des Nettokaufpreises gewährt. Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme der Innovationsprämie sind durch die auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) unter www.bafa.de abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Innovationsprämie, keine Barauszahlung des Herstelleranteils. Die Innovationsprämie endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. Die Auszahlung des staatlichen Zuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der Herstelleranteil von € 2.250,- ist bereits in dem ausgewiesenen Endpreis berücksichtigt.

² Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Beilagen

Dieser Ausgabe liegt eine Teilbeilage der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen bei.

Wegen Geschäftsaufgabe zum 30.09.21

40% – 70% Rabatt*

Auf viele Artikel aus unserem Sortiment z.B. Raucherbedarf, E-Zigaretten, Hülsen, Zigarettenpapier, Feuerzeuge, Geschenkartikel Und 100% handgerollte Zigarren + Zigarillos.

Wir bedanken uns für 20 Jahre Kundentreue Und würden uns sehr freuen, wenn Sie unserem Nachfolger das weitere Vertrauen geben.

Familie Heiner DÜSSEL
Lütter-Center · Lindenallee 7B · 42899 Remscheid

*ausgenommen Markenzigaretten



Weltkindertag: Freier Eintritt im H2O Badeparadies

(red) Weil Kinder in dieser Pandemie schon genug Einschränkungen erleben mussten und das Schwimmen in den vergangenen Jahren durch die Restriktionen ohnehin zu kurz gekommen ist, schenkt das H2O Badeparadies am Weltkindertag allen Kindern bis einschließlich 13 Jahre den Eintritt in die beliebte Wasserlandschaft. Der freie Eintritt gilt nur am Weltkindertag, 20. September. Nach aktueller Corona-Schutzverordnung müssen alle Kinder ab sechs Jahren einen negativen Testnachweis vorzeigen. Ein Ticket muss vorab über die Online-Plattform www.remscheid-live.de gebucht werden. Die Buchung ist kostenlos, die Wahl des Tarifs bei erwachsenen Begleitpersonen sowie die eventuelle Bezahlung erfolgt am Empfang des H2O. Alle weiteren Infos gibt es auf www.h2o-badeparadies.de



Das H2O freut sich auf viele Gäste. Foto: H2O

Freitag, 17. September

20 Uhr, St. Bonaventura, Hackenberger Straße 1a
Stella Spendens – Der leuchtende Stern

(red) Das Konzert verspricht Begegnungen mit alten Pilgergesängen, die vor mehr als 500 Jahren in einem Kloster in Nordspanien für die Gläubigen, die auf Pilgerschaft waren, aufgeschrieben wurden. Diese Sammlung ist im „Llibre Vermell“ des katalanischen Klosters Montserrat dokumentiert. Zwischen Soundscapes und Improvisationen werden einige der überlieferten Lieder gemeinsam gesungen. Neben Initiatorin Karola Pasquay treten der internationale Frauenchor „WoW – Women of Wuppertal“ sowie Gudrun Fuß (Viola da Gamba) auf. Ein Beitrag zum Heiligen Jahr in Lenneper. Der Eintritt ist kostenfrei. Es gilt die 3G-Regel!

Freitag, 17. September

20 Uhr, Rotationstheater, Kölner Straße 2c
Ausbilder Schmidt – Schackeline, fahr mal der Panzer vor

(red) Er ist wieder da: Der einzig wahre Ausbilder Schmidt. Mit seinem neuen Comedyprogramm kehrt er zurück auf die Lenneper Kleinkunstbühne und weist die jungen Generationen zurecht. Denn ja, dem armen Ausbilder Schmidt war früher fast jeder Soldat geistig überlegen. Aber heute? In seinem neuen Programm schießt er gegen die Bundeswehr, die heutige Jugend und gegen sämtliche Luschen und Luschinen.

Samstag, 18. September

11 bis 12 Uhr, kath. Jugendfreizeitheim, Richard-Pick-Straße 4
F(1)air-Weltladen organisiert Reihe zur Bundestagswahl

(red) Auf Einladung des von der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen getragenen F(1)air-Weltladens stellen sich fünf Bundestagskandidaten dem Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Zentrales Thema dabei: Den Wandel fair, ökologisch und sozial gestalten. Den Abschluss der Reihe bildet Shonan Vaisi von „die Linke“.

Samstag, 18. September

19.30 Uhr, WTT Schauspiel Remscheid, Bismarkstraße 138
Saisonstart: „Revue passiert!“

(red) Nach einer langen Phase des Lockdowns startet das WTT Schauspiel Remscheid in eine neue Spielzeit. Zum Saisonstart gibt es eine fröhliche Bestandsaufnahme der Geschichte des Theaters. In „Revue passiert!“ wird augenzwinkernd und humorvoll der Frage nachgegangen, ob das Theater nun relevant ist, oder einfach weg kann. Kartenreservierung per Mail an info@schauspiel-remscheid.de, telefonisch unter 3 22 85 oder online auf remscheid-live.de

Sonntag, 19. September

11 Uhr, Theodor-Heuss-Platz
Schöpfungsgottesdienst

(red) Im Rahmen des Klimacamps findet dieser Gottesdienst vor dem Remscheider Rathaus statt. Neben Superintendentin Antje Menn wirkt die Jugend der Katholischen Kirchengemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz, Bruder Dirk aus Beyenburg, das Familienzentrum Bona Ventura und das Klimacamp Remscheid mit. Heike Müller-Ring (Gesang), Alina Amaras (Piano), Britta Stockbauer (Querflöte) und Wolfram Ring (Cello) werden den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Sonntag, 19. September

17 Uhr, Klosterkirche, Klostergasse 8
Weltklassik am Klavier mit „Gegenwind“

(red) Die Konzertreihe wird fortgesetzt mit dem renommierten Duo Gegenwind mit Saxophonist Yuriy Broshel und Konzertpianist Denis Ivanov, die ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt haben. Es reicht von verträumten Melodien bis zu virtuosen Klängen. Es gelten die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen und die 3-G-Regel. Platzreservierung per Mail an info@weltklassik.de oder telefonisch unter 0211/9 36 50 90.

Dienstag, 21. September

19 Uhr, Klosterkirche, Klostergasse 8
Konzert zum Internationalen Tag des Friedens

(red) Auf Einladung des Remscheider Caritasverbands ist der palästinensisch-syrische Pianist Aeham Ahmad zu Gast. Internationale Bekanntheit erlangte er 2014/2015 durch seine öffentlichen Auftritte im Flüchtlingslager Jarmuk – als „Pianist in den Trümmern“ während des Bürgerkriegs in Syrien. Inzwischen lebt Aeham Ahmad in Deutschland. Neben Stücken von Beethoven und Mozart trägt er eigene Kompositionen, fröhliche und traurige Lieder gegen Krieg, Hunger, Gewalt und Ausgrenzung vor. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung unter <https://caritas.erzbistum-koeln.de/remscheid-cv/anmeldung> ist erforderlich. Es gelten die 3-G-Regeln.

Mittwoch, 22. September

17.30 Uhr, Rathaus Remscheid, Theodor-Heuss-Platz 1
Sitzung der Bezirksvertretung Lenneper

(red) Auf der Tagesordnung im großen Sitzungssaal des Rathauses stehen unter anderem die Verkehrsführung in Lenneper, das Leerstandsmanagement, der Zustand des ehemaligen Möbelhauses am Lenneper Bahnhof und das städtische Konzept gegen Raserei. Für alle Teilnehmer gilt die 3-G-Regel.

Mittwoch, 29. September

17.30 Uhr, Rathaus Remscheid, Theodor-Heuss-Platz 1
Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen

(red) Die Sitzung findet im großen Sitzungssaal in der zweiten Etage des Remscheider Rathauses statt. Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Teilnehmende sollten die 3-G-Regel beachten.

Neue Mädchengruppe im CVJM

(red) Der CVJM Lüttringhausen startet eine neue Jungschar für Grundschülerinnen der zweiten bis vierten Klassen. Alle interessierten Mädchen treffen sich jetzt mittwochs um 17 Uhr. Die Gruppenstunden dauern in der Regel 90 Minuten und finden im CVJM – Haus, Gartenbachstraße 38 statt. Neben vielen anderen Erlebnissen wird ein Schwerpunkt auf dem gemeinsamen Spielen liegen. Die Gruppen werden ehrenamtlich geleitet. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter werden durch hauptamtliche Mitarbeiter begleitet. Dieses Angebot ist kostenlos.

Anmeldungen zur Woche der älteren Generation

(red) Für viele Veranstaltungen der Woche der älteren Generation sind noch Plätze frei. Daher werden auch weiterhin Anmeldungen telefonisch unter 4 64 53 50 oder per Mail an seniorenbuero@remscheid.de angenommen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
Sonntag, 19.09.: 10.00 Uhr Gottesdienst Diakonin Fastenrath anschließend Gemeindefest, 14.30 Uhr Taufgottesdienst Pfr.in Voll
Montag, 20.09.: 15:00 Uhr: Tanzkreis „Der fröhliche Kreis“, Gemeindehaus
Mittwoch, 22.09.: 15.00 Uhr FrauenForum, Gemeindehaus
Donnerstag, 23.09.: Gottesdienste im Haus Clarenbach, Pfr.in K. Voll, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM- Haus
Sonntag, 26.09.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation Pfr.in Voll, 10.30 Uhr Gottesdienst im CVJM-Haus Walbrecken Pfr.in Lehnerth
Donnerstag, 30.09.: 10:00 Uhr Gottesdienste im Haus Clarenbach, Pfr.in K. Voll, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM- Haus

Goldenberg
Samstag, 18.09.: 11.00 Uhr Andacht Pfr.in. Voll anschließend Kartoffelfest zum 65. Geburtstag der Kita Goldenberg

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. KG Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM
www.cvjm-luettringhausen.de

Montags, 17.30 Uhr Jungengruppe „Legends“ (ab 7.Kl.)
Dienstags, 17.00 Uhr Jungengruppe „Pixels“ (2.-6.Kl.)
18.00 Uhr Mädchengruppe „Butterflys“ (9.-11.Kl./Q1)
Mittwochs, 17.00 Uhr Mädchengruppe „Die Schlümpfe“ (2.-4.Kl.)
Donnerstags, 18.00 Uhr Mädchengruppe „Pink Panthers“ (7./8.Kl.)
Freitags, 17.00 Uhr Mädchengruppe „Best Friends“ (5./6. Kl.)
Weitere Angebote des CVJM
Montags, 18.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz)
Dienstags, 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Jahnhalle)
Donnerstags, 16.00 Uhr Bibelkreis (CVJM-Haus)
17.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach)
19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Sonntag, 19.09.: 11.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 21.09.: 09.00 Uhr Frauenmesse
Sonntag, 26.09.: 11.30 Uhr Hl. Messe Prälat Max Sanders
Dienstag, 28.09.: 09.00 Uhr Frauenmesse
Sonntag, 03.10.: 10.30 Uhr Ök.Kleinkindgottesdienst im Ev. Gemeindehaus Erntedank Hof Kotthausen 11.30 Uhr Hl. Messe

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 17.09.: 17.00 Uhr Vesper Diakon Blinzler
Sonntag, 19.09.: 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Leicht
Freitag, 24.09.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Binner
Sonntag, 26.09.: 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Leicht
Freitag, 01.10.: 17.00 Uhr Vesper Diakon Schumacher
Sonntag, 03.10.: 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Leicht

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Sonntag, 19.09.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Tim Schöler, Bibelcenter Breckerfeld
Sonntag, 26.09.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Markus Wäsch, Dillenburg
Sonntag, 03.10.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Dr. Dejan Azdajic, FTH Gießen

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lenneper
www.evangelisch-in-lenneper.de



Freitag, 17.09.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille, Pfarrerin Cronjäger
Samstag, 18.09.: Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 19.09.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst Professor Ohst
Waldkirche: 11.15 Uhr Freiluftgottesdienst Prädikantin Rossi
Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche Diakon Steckling
Freitag, 24.09.: Stadtkirche

18 Uhr, AbendStille, Prädikant Haumann
Samstag, 25.09.: Stadtkirche 11.00 – 11.15 Uhr Ökum. Marktgebet
Sonntag, 26.09.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Pöplau
Waldkirche 11.15 Uhr Freiluftgottesdienst Dipl.-Theol. Klewer Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche Diakon Steckling
Freitag, 01.10.: Stadtkirche 18 Uhr, AbendStille, Pfarrerin Peters-Göbbling
Samstag, 02.10.: Stadtkirche 11.00 – 11.15 Uhr Ökum. Marktgebet
Sonntag, 03.10.: Stadtkirche 11.15 Uhr Erntedank-Gottesdienst Pfarrerin Peters-Göbbling
Waldkirche 11.15 Uhr Freiluftgottesdienst Prädikant Schroeter

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lenneper
www.st.bonaventura.de
Samstag, 18.09.: 12.00 Uhr Erstkommunionmesse, 15.00 Uhr Taufe, 16.30 Uhr Taufe, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 19.09.: 10.00 Uhr Hl. Messe mit dem Chor „bona voce“ unter ihrem neuen Chorleiter Andreas Frömmel, 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 22.09.: 17.00 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 24.09.: 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 25.09.: 14.00 Uhr Trauung, 16.30 Uhr Tauffeier, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 26.09.: 10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Spaniermesse,
Mittwoch, 29.09.: 17.00 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 01.10.: 18.45 Uhr Barmerzweiter Rosenkranz, 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 02.10.: 15.00 Uhr Taufe, 16.30 Uhr Taufe, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 03.10.: 10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lenneper
www.feg-remscheid-lenneper.de
Sonntag, 19.09.: 10.30 Uhr E. Voigt Abendmahlsgottesdienst *
Sonntag, 26.09.: 10.00 Uhr E. Voigt Gottesdienst *
Sonntag, 03.10.: 10.00 Uhr E. Voigt Gottesdienst *
* Präsenzgottesd. im Gemeindegarten, parallel über ZOOM.
LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst;
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Apotheken-Notdienst vom 16.09. bis 07.10.

Donnerstag, 16.09.: Adler-Apotheke Alleestr. 11 Telefon: 92 30 01

Freitag, 17.09.: Pinguin-Apotheke am Markt Alleestr. 2 Telefon: 2 80 16

Samstag, 18.09.: Kreuz-Apotheke Kreuzbergstr. 10 Telefon: 69 47 00

Sonntag, 19.09.: Apotheke am Bismarckplatz OHG Poststr. 15 Telefon: 66 20 21

Montag, 20.09.: Vitalis-Apotheke

Hammesberger Str. 5 Telefon: 5 89 10 25

Dienstag, 21.09.: Röntgen-Apotheke Kirchplatz 7 Telefon: 6 19 26

Mittwoch, 22.09.: Apotheke am Hasenberg Hasenberger Weg 43A Telefon: 66 10 27

Donnerstag, 23.09.: Punkt-Apotheke Alleestr. 68 Telefon: 69 28 00

Freitag, 24.09.: Bären Apotheke Allee-straße Alleestr. 94 Telefon: 2 23 24

Samstag, 25.09.: Apotheke am Henkelshof Hans-Potyka-Str. 16 Telefon: 96 34 99

Sonntag, 26.09.: Falken-Apotheke Barmer Str. 17 Telefon: 5 01 50

Montag, 27.09.: Apotheke im Allee-Center Alleestr. 74 Telefon: 4 92 30

Dienstag, 28.09.: Bären Apotheke Zentrum Süd Rosenhügeler Str. 2A Telefon: 6 96 08 60

Mittwoch, 29.09.: easyApotheke Lenneper

Wupperstr. 17 Telefon: 46 96 90

Donnerstag, 30.09.: Vieringhauser-Apotheke Vieringhausen 75 Telefon: 7 17 00

Freitag, 01.10.: Sonnen-Apotheke Elberfelder Str. 11 Telefon: 2 90 78 67

Samstag, 02.10.: Regenbogen-Apotheke im Kaufland Presover Str. 20 Telefon: 69 49 50

Sonntag, 03.10.: Süd-Apotheke Lenneper Str. 6 Telefon: 3 17 19

Montag, 04.10.: Bergische-Apotheke OHG Kölner Str. 74 Telefon: 6 06 41

Dienstag, 05.10.: Adler-Apotheke Alleestr. 11 Telefon: 92 30 01

Mittwoch, 06.10.: Pinguin-Apotheke am Markt Alleestr. 2 Telefon: 2 80 16

Donnerstag, 07.10.: Kreuz-Apotheke Kreuzbergstr. 10 Telefon: 69 47 00

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117



Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte vom 17.09. bis 10.10.

Kinderambulanz Sana-Klinikum ab 16 Uhr, Telefon 13 86 30 oder 13 86 83 Zahnärztlicher Notdienst Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst: Fr. 17.09, Sa. 18.09. und So. 19.09. sowie Mi. 22.09. von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
MVZ Mitte ZP Pädiatrie Peterstr. 20 42853 Remscheid Tel.: 021 91 / 2 90 11

Fr. 24.09, Sa. 25.09. und So. 26.09. sowie Mi. 29.09. von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Praxis Stefan Mayer Blumenstr. 30 42853 Remscheid Tel.: 021 91 / 29 18 68

Fr. 01.10, Sa. 02.10. und So. 03.10. sowie Mi. 05.10. von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
MVZ Mitte ZP Pädiatrie Peterstr. 20 42853 Remscheid Tel.: 021 91 / 2 90 11

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum, Burger Straße 211, Mi. u. Fr. 15-21 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr Tel.: 021 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst: Sa. 18.09. 14 - 20 Uhr So. 19.09. 08 - 20 Uhr Dr. Jessica Sieg Stockhauser Str. 18,

42929 Wermelskirchen Tel.: 02196 / 8 84 75 35

Sa. 25.09. 14 - 20 Uhr So. 26.09. 08 - 20 Uhr J. Gorzel Hastenerstr. 49 42855 Remscheid Tel.: 0 21 91 / 46 04 255

Sa. 02.10. 14 - 20 Uhr So. 03.10. 08 - 20 Uhr E. Bürgener Thomas-Mann-Straße 20 42929 Wermelskirchen Tel. 0 21 96 / 97 30 97

Sa. 09.10. 14 - 20 Uhr So. 10.10. 08 - 20 Uhr Tierarztpraxis RS-Süd Burger Str. 108 42859 Remscheid Tel. 02191 / 42 20 667

Vorsicht Radfahrer!

Ein neuer Schutzstreifen soll Radverkehr zwischen Lennep und Lüttringhausen sicherer machen.

VON STEFANIE BONA

Zwischen Lennep und Lüttringhausen gibt es einen neuen Radweg. Im Zuge der Fahrbahndeckungsanierung in den Sommerferien wurde die Gunst der Stunde genutzt, um entsprechende Markierungen für den Radverkehr auf der Fahrbahn aufzubringen. Dieses neue Prinzip werde nun nach dem 2019 vom Rat der Stadt beschlossenen Radverkehrskonzept Stück für Stück eingeführt, sagte Burkhard Fey, Abteilungsleiter Verkehrsplanung bei der Stadt Remscheid auf Nachfrage unserer Zeitung.



Am Hotel Fischer wird der Radweg von Lennep nach Lüttringhausen weitergeführt. Autofahrer dürfen auf den Radweg bei Begegnungsverkehr ausweichen, müssen aber Radfahrende besonders beachten.

Foto: Sbo

„Wir planen im Bestand“

Von der Lüttringhauser Straße in Lennep führt die Markierung bis zur Lindenallee, allerdings konnte auf dem Teilstück zwischen Grillardor und Blume kein Radweg angelegt werden. Erst am Hotel Fischer wird die Strecke weitergeführt. „Dort, wo Straßen.NRW zuständig ist, mussten wir mit dem Weg aussetzen“, erklärt Fey. Ein neuralgischer Punkt sei auch das

Stück Wegstrecke, das gegenüber dem Gartencenter Kremer in Fahrtrichtung Lüttringhausen auf den Gehweg umgelenkt werden muss. Denn dort ist der Bürgersteig in keinem guten Zustand. „Wir planen, durch die angrenzende Wiese einen eigenständigen Radweg zu bauen“, erläutert der Fachmann.

Nun ist der neue Radweg an einer verkehrsreichen Strecke mit hohem Verkehrsaufkommen von PKW und LKW entstanden. Zudem fehlt den Straßen die Breite, um bei Gegenverkehr nicht auf den Radweg ausweichen zu müssen. Dass dies Autofahrer auch tun, lässt sich täglich beobachten. Grundsätzlich

sei Ausweichen auch erlaubt, bestätigt Fey. Nur gebühre dem Radverkehr eben an dieser Strecke nun besondere Aufmerksamkeit. „Wir planen nicht auf der grünen Wiese, sondern im Bestand. Der Schutzstreifen ist sicher nicht das Beste, aber ein probates Mittel, wenn man wenig Platz hat.“ Dort, wo be-

sondere Gefahren lauern – etwa bei quer verlaufenden Straßen oder Einfahrten zu Geschäften – soll eine rote Fahrbahnbeschichtung Aufmerksamkeit bei allen Verkehrsteilnehmern wecken. Grundsätzlich, so verdeutlicht der Verkehrsplaner, sollen die neuen Markierungen Radverkehr zwischen Lennep und Lüttringhausen möglich machen und die Sicherheit verbessern. Die von vielen Seiten gewünschte Verlängerung der Balkantrasse vom Lennep Bahnhof bis nach Lüttringhausen sei indes ein schwieriges Unterfangen. Alleine, weil der Stadt nicht alle Grundstücke gehören, über die die Verlängerung geführt werden könnte. Doch ist Fey zuversichtlich, dass die Neuerung eine klare Optimierung des Status quo darstellt. „In Städten wie Bonn oder Münster hat jeder verinnerlicht, dass man bei solchen Fahrbahnmarkierungen den Radfahrern besondere Aufmerksamkeit schenken muss.“ Es sei zu hoffen, dass auch bei uns Sensibilität für den Radverkehr einziehen werde.

Mit der Arche Klausen auf Abenteuerreise

Das neue Spielgerät sorgt bei den Kindern für Furore. Die Finanzierung konnte mit vereinten Kräften gestemmt werden.

VON ANNA MAZZALUPI

Eine Arche bietet Schutz und Geborgenheit, ist ein Ort der Zuflucht. Eine Arche ist aber auch ein Ort zum Toben und Entdecken – zumindest in der Evangelischen Kindertagesstätte Klausen. Denn dort gibt es mit dem neuen Spielgerät in Form einer Arche auf dem Außengelände ein neues Highlight.

15.000 Euro Kosten

Nachdem die Arche Klausen getauft wurde, kaperten die 42 Kindergartenkinder das Holzschiff mit zwei Ebenen. Die Freude war groß, nicht nur, weil das neue Gerät ein Unikat ist. Immerhin mussten die kleinen Entdecker lange ohne eine Rutsche auf dem Hanggelände auskommen. Über ein ganzes Jahr war der hintere Bereich ungenutzt, da die alte Rutsche nach 15 Jahren zunächst abgesperrt und schließlich demontriert werden musste. Zuletzt bestand sogar eine Verletzungs-



Alle freuen sich über das neue Spielgerät.

Foto: Mazzalupi

gefahr, da das Glasfasermaterial so stark abgenutzt war, erklärt Kita-Leiterin Nancy Withöft, die sich aktuell in Elternzeit befindet.

Dass die Arche Klausen nun für fantasievolle Abenteuer dienen kann, ist dank des Engagements des 2019 gegründeten Fördervereins der Kita möglich. Corona habe die Pläne zunächst erschwert, sagt Sabine

Mahnert, dritte Vorsitzende des Vereins. Übliche Einnahmefunktionen, etwa durch den Verkauf von Kuchen bei Festen, fielen weg. Umso dankbarer sei der Verein über die Hilfe der Erzieherinnen, die Masken zugunsten des Vereins nähten. Zudem steuerte die Firma Zico Zimmermann eine große Spende bei, sodass der Verein die Hälfte der rund 15.000 Euro an

Kosten für das neue Spielgerät beisteuern konnte. Den Rest trägt die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen als Träger der Einrichtung. Der Verein beteiligte sich jedoch nicht nur finanziell, sondern stellte auch den Kontakt zum „Arche-Erbauer“ Oliver Trapp her. Der Schreiner, bekannt als „Der Holztrapp“, entwarf die Arche nach den individuellen Wünschen der Kita und passte sie an die Geländegegebenheiten an. „Das Gerät ist durch seine zwei Ebenen sowohl für Ü3 als auch U3-Kinder geeignet“, erläutert Trapp die Besonderheit. Dazu gehört etwa auch die rund 60 Zentimeter hohe Rampe der oberen Ebene. Ü3-Kinder können das Hindernis gut überwinden, die Kita-Mitarbeiter haben aber ausreichend Zeit, im Notfall eingreifen zu können. Zudem ist der Winkel der Rutsche, die über das untere Deck erreichbar ist, so gewählt, dass er auch für die kleineren Kinder gefahrlos für Spaß sorgt.

Zum Bau hat Trapp europäisches sowie sibirisches Lärchenholz verwendet und direkt vor Ort verarbeitet. Ein Baumstamm-Mikado aus Eichenholz auf dem Boden rundet den Spielspaß ab und fördert zusätzlich spielerisch Motorik und Gleichgewichtssinn der Kinder. Die bunten Tiere wie die Giraffe oder der Elefant regen die Fantasie an. Dem dreijährigen Jesse gefällt das Krokodil am besten. Juna (4) mag die Rutsche und das Lenkrad. „Wir sind hochzufrieden. Die Arche ist wunderschön und hat einen Wiedererkennungswert“, betont Pfarrer Oliver Rolla. Schließlich gehört die Arche auch zum Logo der Kita. Gänzlich fertig ist das Außengelände der Einrichtung an der Hans-Böckler-Straße allerdings noch nicht. So soll der vordere Zaun mit bunten Holzbalken ausgestattet werden, merkt Sabine Mahnert an. Auch der Kletterpfad vor dem Haus wird noch ergänzt.

Lenneper wollen mitgestalten

Bei der digitalen Auftaktveranstaltung „Zukunft.Lennep“ konnten Bürger Ideen und Anregungen zur Rahmenplanung für den Stadtteil abgeben.

VON ANNA MAZZALUPI

Wie soll das Lennep der Zukunft aussehen? Was wünschen sich die Bewohner? Der Einladung zur Online-Diskussion des Fachdienstes Stadtentwicklung, Verkehrs- und Bauleitplanung waren rund 40 Interessierte aus Politik, Vereinen sowie diversen Einrichtungen gefolgt.

Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, sich in einem der vier Themenräume gemeinsam mit den verantwortlichen Planern auszutauschen. Konkret ging es dabei um das Mobilitätskonzept, die Kölner Straße, den Planungsstand zum möglichen Übergang des Designer Outlet Centers (DOC) zur Altstadt (Arbeitstitel „Platz am Wassertor“) sowie das Sofortprogramm Innenstadt.



Nächster Bürgerdialog 2022

Neben positivem Feedback zu den städtischen Entwürfen gab es viele weitere Anregungen, aber auch Kritik. So bemängelte Gunter Brockmann, Vorsitzender der Lenneper Karnevalsgesellschaft, dass es keine Planungen gibt, die losgelöst vom DOC umgesetzt werden könnten. Das sah auch Bettina Stamm von echt.remscheid

ähnlich. Gerade die Pläne zum Übergangplatz seien kontraproduktiv, wolle man Lenneps Stadtkern stärken. „Wir halten am Projekt DOC fest“, betonte Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz. Maßnahmen für die Kölner Straße, sagte Baudezernent Peter Heinze, sollen separat behandelt und umgesetzt werden, um dort direkte Ergebnisse zu erzielen. Beispiel dafür sind der neue Jakobusplatz sowie die Umgestaltung am Kreishaus. Angeregt wurden zum Beispiel breitere Gehwege. Aber auch über die Parkraum- sowie Raser- und Poser-Problematik wurde diskutiert. Dafür bedürfe es eines Gesamtverkehrskonzeptes, das auch die Altstadt mit in den Blick ziehe, merkte Heinze an. Zwar orientieren sich die Über-

legungen zur Neugestaltung des kleinen Platzes zwischen Spielberggasse und Wallstraße mit Aufenthaltsqualität, Stadtgrün und vielen Sitzgelegenheiten an der Realisierung des DOC. Aber: „Selbst, wenn das DOC nicht käme, benötigt der Platz eine Überarbeitung“, merkte Stadtplanerin Christina Kutschaty an. Zudem versprach Heinze, dass die Pflege des Platzes intensiviert werden solle, damit er für die Zwischenzeit eine bessere Optik biete. Das Projekt zur Belebung der Innenstädte von Lennep sowie Remscheid soll in Zukunft besser von der Verwaltung beworben werden, sagte Heinze. Bisher hat sich dort wenig getan. Hier wolle man noch einmal mit den Immobilienbesitzern sprechen. Zum Thema Mobilitätskonzept wurde der Wunsch

nach vergünstigten Tickets für einen attraktiveren öffentlichen Nahverkehr geäußert. Im Fokus standen zudem sichere Wege und Verbindungen für den Radverkehr von und nach Lennep. Grundsätzlich zeigte sich die Verwaltung mit der Resonanz auf die digitale Veranstaltung sehr zufrieden. Für die Rahmenplanung Lennep sollen zudem noch in diesem Jahr eine Bestandsaufnahme sowie Gespräche mit Ortsakteuren erfolgen. Ein weiterer Bürgerdialog ist für Anfang 2022 geplant. Wenn alles nach Plan läuft, könnte der Rat 2023 über ein fertiges Maßnahmenkonzept abstimmen. Wer weitere Ideen oder Anregungen hat, kann diese jederzeit per E-Mail an zukunft.lennep@remscheid.de senden.

Beckmann
...SCHMECKT MAN.
Urkruste mit Emmer und Einkorn
750g €3,65
1000g=C4,87

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

Froschkönigin-Hochzeitshaus
Alles unter einem Dach!
Neueröffnung am Samstag, den 18.09.21
von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
laden wir Sie herzlich ein.
Einweihung des Hochzeitshauses in RS-Lüttringhausen
Nach monatelangem Planen, Umbauen und Einrichten ist es endlich soweit! „Alles unter einem Dach“ ist unser Slogan, in unserem Hochzeitshaus. Denn „Die Liebe ist ein Fest, sie muss nicht nur zelebriert, sondern auch geplant werden“ und wo fangen Sie an? Bei unseren professionellen Dienstleistern aus der Hochzeitsbranche. Wir freuen uns auf Sie!
Gertenbachstr. 35 | 42899 Remscheid
froschkoenigin-hochzeitshaus.de

HALBACH WERKSVERKAUF
RITTERSTRASSE 10 - 42899 REMSCHEID
WORKSHOPS, BÄNDER, DEKO, STOFFE & VIELES MEHR
SAISONALE ÖFFNUNGSZEITEN
MI + FR 10-18 UHR
SA 10-14 UHR
Infos unter: www.halbach24.de/werksverkauf-events/

Und sonst ...
Corona: Aktuelle Zahlen
(red) Laut Gesundheitsamt gibt es aktuell 220 Remscheiderinnen und Remscheider, die an Covid-19 erkrankt sind und sich in angeordneter Quarantäne befinden. Damit gibt es insgesamt 7.042 positiv getestete Remscheiderinnen und Remscheider. 6.643 Remscheiderinnen und Remscheider gelten als genesen, 179 Menschen sind leider verstorben. Zusätzlich gibt es mit heutigem Datum 864 Personen, die als Verdachtsfälle unter häuslicher Quarantäne stehen. Die Sieben-Tage-Inzidenz lag gestern bei 76,2. Die Krankenhäuser vermelden drei Covid-19-erkrankte Personen, davon eine intensivpflichtig. Alle drei sind ungeimpft.
Vorstandswahlen der CDU Lennep
(red) Die Mitglieder des CDU-Stadtbezirksverbands Lennep haben die bisherige Vorsitzende Tanja Kreimendahl einstimmig im Amt bestätigt. Stellvertretender Vorsitzender bleibt Kai Kaltwasser. Als Schriftführerin wurde Corinna Hindrichs, als Schatzmeister Volkmarr Richter gewählt. Beisitzer im neuen Vorstand wurden Sarah Bissek, Frank Hufschmidt, Thea Jüttner, Gabriele Kemper-Heibutzki, Markus Kötter, Günther Kreimendahl, Luna Oberste, Gajur Ramadani, Alexander Schmidt, Julia Wachter und Gundula Michel.
Jusos wählen neuen Vorstand
(red) Zum neuen Vorsitzenden der Remscheider Jusos wurde der 19-jährige Student Daniel Pilz gewählt. Er folgt auf Burhan Türken, der auf eine erneute Kandidatur verzichtet hatte. Rosana Düring (19 Jahre alt, Studentin) und Tobias Niebergall (24 Jahre alt, Student) wurden zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Beisitzerinnen und Beisitzer sind Burhan Türken (29, Mitarbeiter bei der Stadtverwaltung Solingen), Benedikt Matthes (16 Jahre alt, Schüler), Phillip Schulze (15 Jahre alt, Schüler) und Turgut Sahin (19 Jahre, Student).
Gaststätte Eisenstein öffnet neu
(red) Die Gaststätte „zum Eisenstein“ hat unter neuer Leitung wieder geöffnet. Öffnungszeiten sind täglich ab 11 Uhr.

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

Stellenangebote

Wir suchen für die Reinigung unserer Büroräume, 5 x wöchentlich, eine zuverlässige Putzhilfe.
Tel.: 0202 / 97 67 172

Hilfe für leichte Garten-Hausarbeiten gesucht.
Tel.: 20 90 203 von 17-18 Uhr

Verschiedenes

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

WER HILFT UNS ZUVERLÄSSIG u. wöchentl. in Lü., Am Schützenplatz 1 den Vorgarten zu pflegen, Bürgersteig kehren, sowie die gelben Tonnen bereit zu stellen? Tel.: 66 68 94

Zusteller (m/w/d) für Zeitungen und Postsendungen gesucht!
Mit Ihrem PKW, Motorroller, Fahrrad oder zu Fuß auf Teilzeit oder als Minijob.

Die Zustellung findet von montags bis einschließlich samstags täglich vor 06:00 Uhr morgens statt.

Einzelheiten über die Arbeitszeit oder den Einsatzort erfahren Sie unter: 0202 - 2526120

Oder bewerben Sie sich direkt über bewerbung@melo-rheinland.de

Senden Sie uns hierzu Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen, Ihr Bewerbungsteam der Medien Logistik Rheinland.

MELO
Rheinland

Stellenangesuche

Lüttringhauser
Lenneper Anzeiger

Immer aktuell und total lokal!

Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 5 06 63
www.luettringhauser-anzeiger.de

Arbeitsvorbereiter
sucht neuen Wirkungskreis

Zuschriften an Verlag unter Chiffre
4711 an die E-Mail -Adresse
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Zeugen gesucht!

Wer hat in der Nacht von Montag, 13. September / Dienstag, 14. September, einen Einbruch im Autohaus Poniewaz, Dreher Straße 17, in Remscheid-Lüttringhausen beobachtet?
Hinweise an 0 21 91 / 5 58 38.

Wir suchen Sie – als Kundenkontakter/In für unsere bestens eingeführten, lokalen und regionalen Titel

Sie haben Freude an der Kundenberatung?
Sie haben Erfahrung im Verkauf?
Sie sind innovativ und kommunikativ?

Wir bieten Ihnen einen attraktiven, über Jahrzehnte gepflegten Kundenstamm.
Gerne stellen wir Ihnen den Arbeitsplatz in einem persönlichen Gespräch vor.

Bei Interesse reichen Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an die Email:
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de oder Tel.: 50 663

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb

Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de

Reparatur aller Marken, Unfallschäden,
Glasreparatur, Diagnose, Service,
Inspektion etc.

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.

Inh. Matthias Dannaks
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Dezent Cars
AUTOCENTER

Alles um's Auto
www.dezent-cars.business.site
Klausener Str. 153 • RS-Lütt.

Computer

Gotzmann Computer

Verkauf und Reparatur von
PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH

Haushaltsgeräte,
Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr **ossmann**-Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Heizöl

Heizöl
Ernst ZAPP

Fon 02191/81214
www.heizoel-zapp.de

Gesundheit

Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de
KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Möbel

Bei uns für Sie:
SUDBROCK
MÖBEL *Kotthaus*
Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkotthaus.de

Palliative Versorgung

SAPV Remscheid
Den letzten Weg
gemeinsam gehen
0175 23 55 711
www.sapv-rs.com

Schrotthandel

TAMM GMBH
Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll
Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER
International GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaufenaufzug
(0 21 91) 92 72 82

Zeitung

Lüttringhauser
Lenneper Anzeiger
Immer aktuell
und total lokal!
Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 5 06 63
www.luettringhauser-anzeiger.de

Blaupause für andere Quartiere

Der Quartierstreff Klausen wurde feierlich eröffnet und dient als Vorbild für gelungene Begegnungsorte.

VON ANNA MAZZALUPI

Mit fast einem Jahr Verspätung, dafür aber dieses Mal mit vielen Gästen und in einem festlichen Rahmen wurde der neue Quartierstreff Klausen nun endlich offiziell eröffnet. Zwar gab es schon im Dezember 2020 eine leise Eröffnung an der Karl-Arnold-Straße unter Pandemiebedingungen. Doch dann folgte einen Tag später der nächste Lockdown und die Angebote konnten lange nur in sehr abgespeckter Form durchgeführt werden.

Zeitungsfrühstück und Beratungen

Nun wollen aber endlich alle Verantwortlichen des Kooperationsprojekts – dazu gehören neben den Schlawinern, der Stadt Remscheid und die AWO Lennep/Lüttringhausen auch die LEG und die „Stiftung – Dein Zuhause hilft“ – richtig durchstarten. Unterstützung gab es zudem von der Lothar und Ulrike Kaiser-Stiftung. „Wir merken, wie wichtig es ist, dass Menschen im Quartier ansprechbar sind“, sagte Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz bei seiner kurzen Ansprache. Das sehen auch die Klausenerinnen und Klausener so. Einer von ihnen ist Ulrich Henkel, der direkt am Quartierstreff wohnt. „Es ist sehr wichtig, dass es den Treff gibt“, betont er. Henkel hilft gerne mit, wo Hilfe gebraucht wird und hat auch immer ein



Stefanie Hosters, neue Geschäftsführerin der Schlawiner, bei ihrer kurzen Ansprache zur Eröffnung des Quartierstreff Klausen.

Foto: Mazzalupi

Auge darauf, dass am neuen Treffpunkt alles in Ordnung bleibt. Deshalb wurde ihm die Ehre zuteil, den offiziellen Festakt – das Durchschneiden der Bandes vor der Eingangstür – vorzunehmen. „Gerade die Unterstützung der Klausenerinnen und Klausener und ihre Kreativität tragen zum Quartierstreff bei. Die Gemeinschaft und die Nachbarschaft sind es, die diesen Ort lebendig und lebenswert machen“, sagte auch Nicole Meshing von den Schlawinern. Sie managt gemeinsam mit Lüttringhausens Stadtteilmanagerin Anja Westfal als Hauptansprechpartnerinnen das Quartierstreff. „Wir wollen den Treffpunkt auch in Zukunft mit viel Leben füllen“,

gab Westfal das Ziel vor. Bisher ist das mit verschiedenen Angeboten schon gut gelungen und soll noch ausgebaut werden. So gab es schon erste Treffen beim Zeitungsfrühstück oder kulturelle Events. Auch eine offene Sprechstunde oder städtische Beratungsangebote füllen den Terminkalender für die frisch renovierten und modern ausgestatteten Räumlichkeiten. „Immer, wenn ich hierherkomme, sehe ich in freudige Gesichter. Der Quartierstreff ist ein voller Erfolg“, merkte Stefanie Hosters, neue Geschäftsführerin der Schlawiner, an. Dr. Volker Wiegel, operativer Vorstand der LEG, hob hervor, dass es dank der vielen Kooperationspartner

gelingen sei, ein breites, ansprechendes und vielfältiges Angebot für den Stadtteil auf die Beine zu stellen. Er sei sicher, dass der Quartierstreff auf diese Weise dazu beiträgt, für die Mieter sowie die übrigen Stadtteilbewohner wieder ein lebenswertes Zentrum zu schaffen. OB Mast-Weisz nannte noch einen weiteren, wichtigen Punkt: Durch die Beratungsangebote vor Ort in den Quartieren werde eine bessere Möglichkeit zur Teilhabe ermöglicht. „Der neue Quartierstreff Klausen ist eine Blaupause für die übrigen Quartiere Remscheids“, betonte er. Denn Ziel ist es, in Zukunft solche Begegnungsorte auch in weiteren Stadtteilen zu etablieren.

In eigener Sache: Umlage fällt weg

(red) Die LA Verlag GmbH und der Heimatbund Lüttringhausen als Herausgeber des Lüttringhauser und Lenneper Anzeiger machen darauf aufmerksam, dass der Verlag auf die alljährliche Umlagensammlung verzichtet. Sollte jemand bereits an den Heimatbund diesen freiwilligen Beitrag überwiesen haben, wird der Betrag als Spende zugunsten der Projekte des Heimatbunds verbucht. Selbstverständlich ist aber auch eine Rücküberweisung möglich. Melden Sie sich in diesem Fall bitte telefonisch unter 50 663 oder per Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de.

Mit herzlichen Grüßen

LA Verlag GmbH
Katja Weinheimer

Heimatbund Lüttringhausen e.V.
Christiane Karthaus, Vorsitzende

Lüttringhauser
Lenneper Anzeiger

Klimaneutrale Kirche

Wie Klimaschutz innerhalb der Gemeinde umgesetzt werden kann, damit beschäftigt sich der Kirchenkreis Lennep in seinem diesjährigen Themenjahr.

VON SABINE NABER

Die Bewahrung der Schöpfung versteht der Kirchenkreis Lennep als Aufgabe. „Mit unserem Themenjahr „Kirche für Klima“ wollen wir erste Schritte hin zur Klimaneutralität gehen. Und haben uns dazu kompetente Kooperationspartner gesucht“, sagt Superintendentin Antje Menn im Pressegespräch im Haus der Kirche.

Auf dem Prüfstand

In einem ersten Projekt sollen kircheneigene Gebäude unter die Lupe genommen werden. Rund 70 Heizungsanlagen werden durch Fachleute einem Check unterzogen. „Die Ergebnisse werden in einer zentralen Datenbank erfasst. Am Ende gibt es dann Handlungsempfehlungen für die Presbyterien“, fasst es Pfarrerin Annette Cersovsky, die Koordinatorin des Vorbereitungs-Teams für das Themenjahr, zusammen. Bei einem zweiten großen Projekt geht es um Klima-Ge-



Auch Superintendentin Antje Menn stellt ihren Arbeitsplatz klimatechnisch auf den Prüfstand.

Foto: LA Verlags GmbH

rechtigkeit. Mit der Betonung darauf, dass unser Handeln in den Ländern des globalen Nordens unmittelbare Folgen für die Länder des globalen Südens hat“, so sieht es Pfarrer Matthias Schmidt vom Rheinischen Dienst für Internationale Ökumene (RIO). Seit mehreren Jahren besteht eine Partnerschaft des Kirchenkreises Lennep mit Christen aus Ruanda und Mitgliedern

der Christlichen Kirche in Indonesien. „Im kommenden Jahr werden wir unsere Partner zu uns einladen, um zwei oder drei Wochen lang intensiv mit ihnen zusammenzuarbeiten. Und wir hoffen, uns gegenseitig voranzubringen“, betont Schmidt. Auch in den Gottesdiensten und Andachten sollen diese ersten Schritte hin zur Klimaneutralität ein Thema sein. Bewusst ist der offizielle

Start des Themenjahres auf den 5. September gelegt worden, den ökumenischen Tag der Schöpfung. Auch an die Kinder ist gedacht worden. „Unser Jugendreferent Rolf Haumann arbeitet daran, in den Ferienfreizeiten das Thema in den Mittelpunkt zu stellen“, weiß Pfarrerin Cersovsky. Mit Partnern will man gemeinsame Projekte entwickeln und umsetzen. „Um das zu gewährleisten haben wir Fachleute als Kooperationspartner gewinnen können, die mit Vorträgen, Ortsbegehungen oder begleitenden Veranstaltungen das große Thema Klimaschutz nachvollziehbar und verständlich machen“, ist man sich einig. Konkrete Umsetzungsvorschläge und Ideen für Kirchengemeinden und Arbeitsbereiche des Kirchenkreises sollen Lust machen, sich auf den Weg zu begeben und die eigene Gemeinde in kleinen Schritten naturnäher, nachhaltiger und ökologischer zu gestalten. www.kirchenkreis-lennep.de

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 5 06 63 · Fax 5 45 98
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption: Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, Telefon (02191) 5 06 63
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Gesamtauflage: 25.000

Anzeigenberatung: Rosemarie Emde
Ralf Frank, Uwe Eugen Büttgenbach
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 55, ab 1. Januar 2021. Bezugspreis 95,20 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 7. Oktober 2021

Forschergeist und Neugierde

Das Schülerlabor des Röntgen-Museums geht eine neue Bildungspartnerschaft ein.

VON ANGELA HEISE

„Diese Erfahrung ist so viel wert“, kommentierte Alec Bockius am Donnerstag den ersten Tag im Schülerröntgenlabor (RöLab) des Deutschen Röntgen-Museums in Lennep. Gemeinsam mit seinen Mitschülern und Mitschülerinnen des Q2-Physik Leistungskurses der Erzbischöflichen St.-Anna Schule in Wuppertal genoss er die Vorzüge der neuen Bildungspartnerschaft zwischen der Schule und dem Museum. Zur Hilfestellung begleiteten die Physik-Lehrkräfte den Ergänzungsunterricht.

Netzwerk wird erweitert

Forschergeist und Neugierde wird durch das selbstständige Tüfteln geweckt. Was sind ionisierende Strahlungen in der Spektroskopie? Wie erkennt und bestimmt man Strahlen in der Medizin? Gisela Müller, Studiendirektorin im Kirchendienst und Koordinatorin für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT), unterstützte die Teilnehmer.

„Manchmal ist naturwissenschaftlicher Unterricht ein bisschen trocken, aber das RöLab ist ein Ort zum Experimentieren.“ Diese Wissenserweiterung helfe auch, die Ängste der Menschen vor Strahlungen abzubauen. „Im Schnitt hat jeder Mensch einmal im Jahr mit diesen Strahlen zu tun“, erläuterte Gastredner Prof. em. Dr. Dr. Christian Streffer, Strahlenbiologe der Universität Essen-Duisburg und Träger der Röntgen-Plakette der Stadt Remscheid im Jahr 1985.



Florian, Alec, Nick, Benedict, Alessandro, Johanna, Friederike mit Prof. em. Dr. Dr. Christian Streffer und Koordinatorin Gisela Müller (v.l.) entdecken gemeinsam das Schülerlabor.

Foto: Heise

Fortschritte seien besonders in der pränatalen Entwicklung zu verzeichnen. In den letzten Jahrzehnten sind durch gezielte Forschungen auch die zu verabreichenden Dosen in der Diagnostik und in der Therapie um ein Vielfaches niedriger geworden. Museumsleiter Dr. Uwe Busch sprach seinen besonderen Dank an Streffer aus, der viele Projekte des Museums unterstützt hat.

Im November jähren sich die vielen Bildungspartnerschaften zum zehnten Mal. Jede Schule und jede Einrichtung, die Interesse am ergänzenden Erleben durch Experimentieren hat, ist willkommen. „Das Netzwerk über die Schule hinaus kann nicht groß genug sein, um gemeinschaftlich Aktivitäten und Projekte zu entwickeln und um-

zusetzen.“

Auch Privatpersonen können sich nach Anmeldung für Forschungen und Aufklärung über Strahlen für das Labor anmelden. Für das Experimentieren hat die Deutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin (DGN) 10.000 Euro zum Erwerb der Apparaturen gesponsert. Einer der maßgeblichen Förderer für die hiesige Bildungspartnerschaft ist Nuklearmediziner Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Bockisch. „Wir verstehen uns als lebendigen Ort und machen keinen schulischen Physikunterricht, aber wir unterstützen die Schulen durch experimentelle Erfahrungen“, erklärte Anna Kätker, Leiterin des Röntgenlabors. Und diese Erfahrungen können künftig auch für andere Interessierte so viel wert sein.

VON MONIKA MEURS

Von außen betrachtet sieht man es den altherwürdigen Gebäuden nicht an, aber was in ihnen steckt, sucht seinesgleichen: Romantische Optik trifft auf zukunftsfähige Technik, liebevoll erhaltene Bausubstanz auf die digitale Gegenwart. Denn die hier ansässige Krankenpflegeschule ist nun unter dem Stichwort „technische Zukunft“ besser ausgerüstet, als manch andere Bildungseinrichtung.

Zuschuss aus Förderprogramm

Dank des Bundes-Förderprogramms „DigitalPakt Schule“ kann jetzt jeder Schüler und jede Schülerin ein mobiles Apple-Gerät in Empfang nehmen und für den „Unterricht 2.0“ nutzen. Die Evangelische Stiftung Tannenhof war die erste Einrichtung in NRW, die für das Förderprogramm Anträge gestellt hat. Mit Erfolg, denn der Antrag wurde bewilligt. „In gute Bildung muss investiert werden und wir lassen uns die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler etwas kosten: Die ganze Anschaffung ist nicht billig, aber umso mehr eine Investition, die sich für unsere Schüler lohnen wird“, ist Dietmar Volk, Kaufmännischer Direktor des Fachkrankenhauses, überzeugt. Für die mobilen Schulungs-Geräte - die Tablets - kommen etwa 75.000 Euro aus der Fördermaßnahme „DigitalPakt Schule“, 15.000 Euro aus der Corona-Soforthilfe und 65.000 Euro betragen die Eigenmittel, um die

Fit für einen Herzensberuf

Krankenpflegeschule im Diakonischen Bildungszentrum Bergisch Land rüstet digital auf.



Die Schüler entdecken ihr neues Tablet, die gute alte Schul-Tafel hat bald ausgedient. Fachmann Michael Aschauer, Leiter der IT-Abteilung, (li.) und Schulleiterin Rita Burgenhagen (hinten) stehen den nun bestens ausgerüsteten Schülern mit Rat und Tat stets zur Seite.

Foto: Peter Pohlmann

Krankenpflegeschule „auf den Weg in die digitale Zukunft zu bringen“, so Volk weiter. Der Stiftungsvorstand, die Schulleitung und die IT-Abteilung sahen bei der Übergabe der neuen Rechner mit Freude, dass diese Förderung von allen Seiten sprichwörtlich mit offenen Armen empfangen wurde. Die Maxime dabei: „Keine Förderung ohne Qualifizierung der Lehrenden und ohne technisch-pädagogisches Einsatzkonzept.“ Jeder, der sich für die Ausbildung in der Krankenpflegeschule in der Stiftung Tannenhof entscheidet, erhält ein Tablet von Apple. Die ersten Exemplare wurden jetzt an die Schülerinnen und Schüler der Krankenpflegeschule übergeben, die sichtlich begeistert waren. „Wir sind up

to date“, erklärte auch Michael Aschauer, Leiter der IT-Abteilung, und stellte nicht ohne Stolz die neue Technologie vor. „Die gesamten Anwendungen, die jetzt mit den neuen Tablets zur Verfügung stehen, wurden über Monate in enger Abstimmung mit der Schulleitung und uns abgesprochen. Wir haben Nutzen und Bedarf von Schülern wie Lehrern abgestimmt, viele Gespräche und Verbesserungen waren dazu notwendig.“

Es gab viel zu tun: Server verwalten, Lernplattformen erstellen, Apps einrichten und die Einrichtung von Wissensbibliotheken, Sicherheit der Daten - dies sind alles Dinge, die erst einmal bedarfsgerecht angelegt werden mussten sowie nun weiterhin fortlaufend

gepflegt und auf den neuesten Stand gebracht werden müssen. Dazu wurde auch hinter der Fassade gearbeitet: flächendeckendes WLAN wurde eingerichtet, die alte Bausubstanz sozusagen „auf den Kopf gestellt“ und alles Erdenkliche getan, um das Projekt auf den Weg zu bringen. Dahinter steckt viel Hirnschmalz“, so Aschauer. Was hinter den Kulissen geschehen ist, werde nun offensichtlich. So sehe moderne Schule aus. „Mit insgesamt 306 Ausbildungsplätzen ist das Diakonische Bildungszentrum (DBZ) das große Bildungszentrum im Bergischen Land“, so Volk. „In der Krankenpflegeschule und der Ergotherapieschule machen wir alle Auszubildenden fit für einen Herzensberuf.“



www.BergischBerlin.de

CDU

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Sonntag bewerbe ich mich erneut um das Direktmandat für den Wahlkreis 103 Solingen - Remscheid - Wuppertal II.

Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

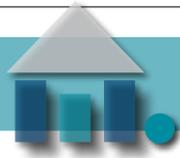
Ihr Jürgen Hardt

Für Klarheit sorgen.

Jürgen Hardt wählen!

Bauen & Wohnen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen



...mehr als NUR Steine!

Natursteinbrüche Bergisch Land



...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90

AIPro Terrassendach-System

IHRE ERLEBNIS-TERRASSE

- Gestaltungsfreiheit und grenzenlose Farbauswahl
- Hochwertige Aluminium-Profile inkl. statischem Nachweis
- Höchste Qualität - Made in Germany

Wir erstellen ein unverbindliches Angebot:

Metallbaumeister Sascha Kremser
Bergische Schmiede Kremser GmbH
Birker Weg 5 | 42899 Remscheid

Tel.: 02191 590507

www.bergische-schmiede.de

ROLLADEN

EINER MEISTERBETRIEB

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Rolladen Reinertz GmbH

☎ (02191) 5894938 oder (0202) 711263

Aufmaß, Einbau, Lieferung.
Alles aus einer Hand.

Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23496048

RÜHL

Rollladen Markisen
Sonnenschutztechnik
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 021 91 - 8422716
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

bauelemente kirchhoff

Türen - Tore - Fenster - Antriebe

Nachträgliche Sicherung und Einbruchschutz für Fenster und Türen

Tel.: 02191/4601764 · Mobil: 01 51 / 2231 0099
Fax: 021 91 / 4602649 · E-Mail: kibau2016@web.de

www.bergische-volksbank.de

Einmal mit Profis arbeiten!

Der erste Klick zur Modernisierung.

Modernisierung ist mehr als eine schicke Idee. Sie sichert und steigert Werte oder ermöglicht barrierefreies Wohnen im Alter. Wichtige Themen, für die wir unseren digitalen Werkzeugkoffer öffnen. Von der Immobilien-Schnellbewertung, über Modernisierung-Checks bis zur umfassenden Beratung durch unsere Sachverständigen – machen Sie den ersten Klick: www.bergische-toolbox.de

Volksbank im Bergischen Land

Neue Fördermöglichkeiten für das Eigenheim

Förderprogramm wurde umfassend überarbeitet.

(red) Ab sofort bietet das neu aufgelegte Landesförderprogramm „proges.nrw – Klimaschutztechnik“ Zuschüsse für eine breite Palette an Klimaschutztechnologien. Auch Hauseigentümerinnen und -eigentümer, die klimafreundliche Technologien nutzen wollen, können wieder Zuschüsse beantragen, meldet das Landesministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie.

Klimafreundliche Technologien

Das Förderprogramm wurde um diverse Fördergegenstände ergänzt. Ziel ist es, die Nutzung innovativer und klimafreundlicher Technologien noch weiter voranzubringen als in den Jahren zuvor. „Neben den bekannten Fördergegenständen, wie stationäre elektrische Batteriespeicher in Verbindung mit einer neu zu errichtenden Photovoltaikanlage oder thermischen Solaranlagen für die Gebäudeversorgung, werden nun auch Steuereinrichtungen für den Betrieb von Wärmepumpen



Wer sein Eigenheim energetisch sanieren lässt kann auf Fördermittel vom Staat zurückgreifen. Die Förderprogramme helfen bei der Finanzierung.

Foto: Shutterstock

stock

in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage gefördert“, erklärt Dr. Wieland Hoppe vom Fachdienst Umwelt der Stadt Remscheid. Auch Zuschüsse für den Austausch bestehen-

der elektrischer Speicherheizungen in Verbindung mit der Installation einer neuen Heizungsanlage schaffen Anreize für Hauseigentümerinnen und -eigentümer, in die richtigen

Technologien zu investieren und das Land nachhaltig zu modernisieren und klimafreundlich weiterzuentwickeln. „So wird in Zukunft ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz und zur Reduktion der CO₂-Emissionen in Nordrhein-Westfalen geleistet“, so Hoppe weiter. Seit Jahresbeginn wurden im Vorgängerprogramm proges.nrw – Markteinführung mehr als 18.000 Zuwendungsbescheide mit einer Fördersumme von 30,5 Millionen Euro bewilligt. Rund 22 Millionen Euro gingen allein in die Förderung von Batteriespeichern in Kombination mit Photovoltaik, mit jeweils knapp zwei Millionen Euro förderte das Land Lüftungsanlagen und Geothermie. Anträge für das Programm können ab sofort bei der Bezirksregierung in Arnsberg gestellt werden. Die Stadt Remscheid ist Mitglied im landesweiten Netzwerk ALTBAUNEU, das rund um die energetische Gebäudesanierung informiert. Weitere Infos unter www.alt-bau-neu.de/remscheid/

Noch ganz dicht?

Rechtzeitig Fenster- und Türdichtungen prüfen und gegebenenfalls austauschen.

(djd) Wie lange hält eine Fenster- oder Türdichtung wirklich dicht? Kaum ein Mieter oder Eigenheimbesitzer macht sich darüber Gedanken. Einmal eingebaut, verbleiben sie oft Jahrzehnte in Fenstern und Türen. Dabei haben sie in der Regel nur eine „Haltbarkeit“ von fünf bis 15 Jahren. Während Türen und Fenster eine lange Lebensdauer haben, werden Dichtungen teilweise schon nach wenigen Jahren spröde, härten aus oder sind mechanisch zerstört. Die Folge: Kälteeinbruch, Feuchtigkeit in der Wohnung und als Ergebnis ein erhöhter Energiebedarf. Ein Austausch der alten, verschlissenen Dichtungsprofile ist dann unerlässlich.

Kaputte Fenster- oder Türdichtungen identifizieren
Kaputte Dichtungen führen zu-



Feuchtigkeit in der Wohnung und als Ergebnis ein erhöhter Energiebedarf: Ein Austausch alter Dichtungsprofile ist dann oftmals unerlässlich.

Foto: djid/Mail

nächst unmerklich, aber stetig zu einem steigenden Energieverbrauch. Mit der nächsten

Nebenkostenabrechnung kommt dann die böse Überraschung: Heizkostennachzah-

lungen. Intakte Dichtungen reduzieren zudem deutlich hörbar Lärmemissionen. Gerade in der Großstadt an viel befahrenen Straßen und Innenstädten tragen sie damit maßgeblich zu mehr Lebensqualität bei. Ob Fenster und Türen noch ganz dicht schließen, kann jeder selbst prüfen. Dazu sollte man ein Blatt Papier zwischen Fenster und Rahmen klemmen. Wenn man es einfach herausziehen kann, ist entweder die Dichtung defekt oder das Fenster nicht mehr richtig eingestellt. Die zweite Möglichkeit: Mit einer brennenden Kerze am Tür- oder Fensterrahmen entlangfahren. Flackert die Flamme oder geht aus, sollte man handeln und umgehend einen Handwerksbetrieb kontaktieren.

Glas + Fenster · Reparatur-Schnelldienst · Schleiferei · Spiegel

glasfillinger

24 Stunden Notdienst
☎ 02191/5737
www.glas-fillinger.de
Walter-Freitag-Str. 5 · 42899 Remscheid

FREYMANSTR 20 42369 WUPPERTAL

Ulf Schuchhardt BAUGESCHAFT

Sämtliche Reparaturarbeiten
Umbau / Modernisierung
Renovierungen
Maurer- und Putzarbeiten
Trockenbau
Wärmedämmung
Kellerisolierung
Fliesenarbeiten
Eigener Gerüstbau
Natursteinverlegung

TEL 0202 4670330
FAX 0202 4670303

Die Profis für Bodenbelags- und Malerarbeiten

tp

Farben / Spachteltechniken
Tapeten / Trockenbau

Qualitätshandwerk seit 1980

02191 / 420 304 · www.tppartner.de
Freiheitstraße 47a · 42853 Remscheid

RSC Elektrotechnik
Inh. Axel Daxeder

Meisterbetrieb für Elektroinstallationen

Beratung, Planung, Ausführung für Haus und Industrieanlagen

Gertenbachstraße 5 · 42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 5 32 26 · Telefax: 0 21 91 / 59 09 96
E-Mail: RSC-Daxeder@t-online.de



Immobilienkauf mit kühlem Kopf

Feuchteschäden sind bei Bestandsbauten weit verbreitet.

(bpr) Immobilien sind derzeit die beliebteste Kapitalanlage, vor allem Wohngebäude stehen hoch im Kurs. Negativzinsen für Bankguthaben und niedrige Zinsen für Immobilienkredite machen sie besonders attraktiv. Trotzdem sollte jedes Haus vor dem Kauf eingehend geprüft werden. Denn übersehene und kaschierte Feuchteschäden, Schimmel & Co. können im Nachhinein teuer werden.

Keine Schnellschüsse

Das knappe Angebot auf dem Immobilienmarkt führt nicht nur zu steigenden Preisen, sondern manchmal auch zu „Schnellschüssen“ beim Kauf. Dabei sind gerade bei Bestandsbauten ein klarer Blick und die Prüfung durch einen Gutachter empfehlenswert. Denn neben schlechter Energieeffizienz, Schadstoff- und Asbestbelastung versteckt sich in vielen Altbauten häufig ein weiteres Problemfeld: Feuchteschäden. Diese relativieren nicht nur



Feuchteschäden müssen erkannt werden, können aber mit modernen Mitteln saniert werden.

Foto: Isotec

den objektiven Wert einer Immobilie. „Gerade bei Feuchteschäden und Schimmel sind zusätzlich subjektive Ängste potentieller Käufer absolut ein Thema“, weiß Kai Enders, Vorstandsmitglied der international tätigen Immobiliengruppe Engel & Völkers.

Werden Feuchteschäden vom Verkäufer des Objekts benannt oder während des Verkaufsprozesses festgestellt, ist der Makler gehalten, das sofort zu thematisieren. Bis etwa ins Jahr 1970 war es üblich, Gebäude mit Streifenfundamenten und ohne durchgehende Bodenplatte direkt ins Erdreich zu gründen. „Daher kann die Feuchtigkeit aus dem Boden ungehindert im Mauerwerk kapillar aufsteigen. Horizontalsperren, die das verhindern könnten, sind meist nicht vorhanden“, analysiert Diplom Ingenieur Thomas

attractiv. Im Ergebnis werden damit nicht nur Kellerräume zu trockenen Lager-, Hobby- oder sogar Wohnräumen, sondern ein Gebäude als Ganzes wird in seinem Wert erhalten und sowohl für einen lukrativen Verkauf als auch für einen bedenkenlosen Kauf besonders attraktiv.

Regenwasser für Haushalt und Garten

Betonzisternen im Garten sammeln das wertvolle Nass.

(djd) Nach einer Schätzung des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) nutzte im Jahr 2020 jeder Einwohner durchschnittlich 129 Liter Trinkwasser am Tag. Das sind vier Liter mehr als im Vorjahr. Nicht zuletzt durch den Klimawandel wird Wasser jedoch zu einem immer wertvolleren Gut. Grundstückbesitzer sollten daher in Betracht ziehen, kostenloses Regenwasser zu sammeln und zur Gartenbewässerung, für die Toilettenspülung oder die Waschmaschine zu nutzen. Hierfür haben sich unterirdische Zisternen bewährt.



Für die „Autowäsche“ sollte man kein Trinkwasser, sondern Regenwasser nutzen.

Foto: djd/Mail

Unterirdische Sammelstelle mit Pumpentechnik

Zisternen sind große Behälter, die im Garten oder unter dem Garagenhof verbaut werden. Speicher aus Stahlbeton sind so stabil, dass Autos und sogar Lastwagen darüberfahren

können. Idealerweise werden die Sammelbehälter mit Pumpen- und Steuerungstechnik für die Gartenbewässerung

sowie für die Hauswassernutzung ausgestattet. Dann kann das Wasser nicht nur zum Gartenschlauchanschluss, sondern

auch in die Waschmaschine oder zur Toilettenspülung geleitet werden, wo die Nutzung von teurem Leitungswasser

nicht notwendig ist. Der Einbau einer Betonzisterne ist unproblematisch: Vom Kranfahrzeug wird sie bei Anlieferung direkt in die vorbereitete Baugrube gehoben.

Der Aushub kann später zum Verfüllen der Grube wiederverwendet werden. So ist es nicht erforderlich, zusätzlichen Sand oder Kies zu kaufen oder den Aushub abzutransportieren und für seine Entsorgung zu zahlen. Zudem ist eine Betonzisterne ein reines Naturprodukt. Sie besteht aus den Rohstoffen Kies, Sand und Zement. Damit ist eine Betonzisterne am Ende ihrer mindestens 50-jährigen Nutzungsdauer auch leicht zu entsorgen und zu recyceln.

KARL REICHELT GMBH

Ihr Fliesenfachgeschäft

Ausstellung, Planung und Ausführung aller Fliesen- und Natursteinarbeiten

Meisterbetrieb seit 1945
Otto-Hahn-Straße 6
42369 W.-Ronsdorf
Telefon 02 02 - 25 07 30
Telefax 02 02 - 25 07 323

KAYSER

Dachdecker Kayser GmbH

Ihr zuverlässiger Partner

Martin Kayser
Geschäftsführer
Hastberg 3, 42399 Wuppertal

Tel.: 0202/2611669 info@dachdecker-kayser.de
Mobil: 0171/2839782 www.dachdecker-kayser.de
Fax: 0202/8709779

Bedachungen, Abdichtungen, Schieferarbeiten und vieles mehr.

Balkongeländer Fenstergitter Tore und Türen Vordächer

CHRISTIAN VÖLKER

SCHLOSSEREI – METALLBAU

Edelstahlarbeiten Reparaturarbeiten

RIITTERSTR. 45a
42899 REMSCHEID
TEL. 02191 25861
FAX 02191 25880
E-MAIL voelkermetall@t-online.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090-2

Hermann
KIND
G m b H

Bau- und Möbelschreinerei

Komplettlösungen im Innenausbau

Dachschrägenbaumöbel

Haustüren und Fenster in Einzelanfertigung

Tel. 021 91 / 5 05 39 · Schmiedestraße 3 · 42899 Remscheid
joachim.kind@kind-schreinerei.de

Garten- und Landschaftsbau

Ralf Feick

Gärtnermeister

Planung und Ausführung von:

- Gärten
- Feuchtbiotopen
- Wegen und Terrassen
- Gartenpflege

Rosenthalstr.1 42369 Wuppertal-Ronsdorf Tel. 0202-467938

Axel Große-Hering

Maler- und Lackiermeister

...bringt Farbe ins Leben.

Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

GARDINEN PEISLER! Raumausstattung

Gardinen · Sonnenschutzanlagen · Bodenbeläge · Kettelservice · Innendekoration · Gardinenwäsche · Beratung · Verkauf · Montage

Fürberg 5
42857 Remscheid
Tel.: 02191 75509
Fax: 02191 691363
info@peiseler-raumausstattung.de
www.peiseler-raumausstattung.de

Wir sind für Sie da!
Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Heinrich Westermann
Bauschlosserei GmbH

Fachbetrieb Wasserschutzgesetz § 19

Fenster · Tore · Treppen · Treppengeländer
Balkongeländer · Zaunanlagen · Vordächer
(Ausführung auch in Edelstahl)

Reparatur- und Schweißarbeiten jeglicher Art

Büro und Werkstatt:
Greulingstraße 4-6a · 42859 Remscheid
Tel. 021 91 / 66 14 11 · Fax 021 91 / 66 68 08
E-Mail: info@westermann-rs.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.westermann-rs.de

Schreinerei
wende

Inh. Otto Fetsch
Fenster · Türen · Rolläden
Reparaturen · Innenausbau
Telefon: 021 91 / 57 89
www.wende-schreinerei.de

Roland
RATHERT

Sanitär
Heizung
Bad-Design

Telefon 021 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

AFH BAUELEMENTE

ALLES FÜRS HAUS MEISTERBETRIEB

Türen | Fenster | Haustüren
Wintergärten | Überdachungen
Nachträgliche Sicherung und Einbruchschutz für Türen und Fenster

Neuenkamper Straße 36a | 42855 Remscheid
Telefon 02191.8906770 | info@afh-mp.de

Die Profis für Bodenbelags- und Malerarbeiten

tp

Parkett- / Dielenböden
Verlegung und Restauration

Qualitätshandwerk seit 1980

02191 / 420 304 · www.tppartner.de
Freiheitstraße 47a · 42853 Remscheid

IHR MALERMEISTER

An der Windmühle 80
Telefon 54459
www.malermeister-swoboda.de

- eingehende Beratung
- dekorative Wandgestaltung
- Fassadenbeschichtungen
- Schieferbeschichtung
- Laminat- und Design-Bodenbeläge
- Abfallentsorgung
- pünktliche Auftragsbefreiung
- eigenes Gerüst
- Wasserschadenbeseitigung
- Industrieanstrich
- Schimmelsanierung
- Trockenbau

REINER SWOBODA

JK JAHN KUNSTSTOFFE

- Wellplatten, Plexiglas®, Makrolon®
- Terrassen & Carports
- Handwerk und Privat

Jahn-Kunststoffe GmbH & Co. KG
Glockenstaßstraße 17
42855 Remscheid
Fon: 0 21 91 - 46 48 70
info@jahn-kunststoffe.de
www.jahn-kunststoffe.de

Zeit für Tapetenwechsel

Die Ökumenische Initiative Lüttringhausen hat ihre Reihe zur Bundestagswahl fortgesetzt, bei der der Faire Handel im Mittelpunkt steht.

Ökologie als Schulfach

Grünen-Kandidatin Silvia Vaekenstedt rechnet sich Außenseiterchancen aus.



Silvia Vaekenstedt stellte sich im katholischen Jugendfreizeitheim den Fragen des Publikums. Foto: Segovia

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Schüchtern, ehrlich und mit klaren Standpunkten in ihren Kernthemen präsentierte sich Grünen-Politikerin Silvia Vaekenstedt in der Bundestagswahl-Reihe der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen. Die Bundestagskandidatin möchte fürs Bergische in Berlin mitmischen, Gewerkschaften stärken und den Klimaschutz beschleunigen.

Kein sicherer Listenplatz

Die Nuklearkatastrophe von Fukushima war 2011 der Auslöser dafür, dass die heute 51-jährige Wahlvolontärin damals den Mitgliedsantrag bei den Grünen unterschrieb. Zehn Jahre später steht die gebürtige Düsseldorferin als Bundestagskandidatin für den Wahlkreis Remscheid, Solingen und Wuppertal an vorder-

ster Front ungesichert und auf sich allein gestellt.

Denn wenn sie ein Bundestagsmandat erobern will, muss sie ihren Wahlkreis gewinnen, machte Moderator Host Kläuser zu Beginn der Veranstaltung deutlich. Welche Chancen sie sich für die Wahl ausrechnet, wollte er wissen. „Außenseiterchancen“, antwortete Vaekenstedt mit einem schüchternen Lächeln. Vielleicht ein wenig verunsichert wie jemand, der eigentlich nicht gerne im Rampenlicht steht, wirkte die gelernte Bankkauffrau, Teamleiterin der Agentur für Arbeit in Bergisch Gladbach und Sprecherin der Solinger Grünen zunächst ob der vielen musternden Augen. Doch als es um Inhalte ging, wurde sie selbstbewusster, sprach Klartext, auch wenn sie bei Fragen über künftige Entwicklungen mitunter Ahnungslosigkeit of-

fenlegte. Statt sich aber wie andere bekannte Berufspolitiker um Kopf und Kragen zu reden, fiel bei ihr ungewöhnlich häufig der Satz „Ich weiß es nicht.“ Doch an Idealismus mangelt es ihr nicht. Fair Trade und Bio-Produkte müssten ihrer Meinung nach stärker vom Staat subventioniert werden, damit sich jeder diese Produkte leisten könne. Ein Bonus-System wäre denkbar, Senkung von Mehrwertsteuer auf faire Produkte. In erster Linie brauche es aber ein Umdenken in der Gesellschaft. Das Konsumverhalten müsse sich ändern, nicht durch Verbote, wie es ihrer Partei immer vorgeworfen werde, sagte die zweifache Mutter, „sondern durch Erziehung.“ Ökologie als Schulfach müsse eingeführt werden, um bereits die Kinder für die Themen zu sensibilisieren. „Und wir müssen im Klimaschutz einfach schneller werden, um globale Krisen zu verhindern.“

Leider, bedauert Vaekenstedt, „haben die Leute ein kurzes Gedächtnis. Über Fukushima rede heute niemand mehr und die Flut vor sechs Wochen schein auch schon wieder fast vergessen.“ Statt jetzt 30 Milliarden Euro als Hilfspaket für die Flutopfer bereitzustellen, urteilt die Grünen-Politikerin, „hätte man dieses Geld schon wesentlich früher in Klimaprojekte investieren müssen, die solche Umweltkatastrophen verhindern.“

Auf lange Sicht müsste ihrer Meinung nach auch der Wohlstand besser verteilt werden, nicht nur deutschlandweit, sondern global von einer kapitalistischen Wirtschaft hin zu einer kooperativen Wirtschaft. Dafür, äußerte Vaekenstedt überzeugt, müssten auch Gewerkschaften gestärkt werden.

Kein Fraktionszwang

SPD-Kandidat Ingo Schäfer würde zur Not auch gegen seine Partei stimmen.



Ingo Schäfer möchte fürs Bergische in den Bundestag, um unter anderem einen Schuldenschnitt für die Kommunen zu erreichen. Foto: Segovia

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Als Pragmatiker stellte sich der SPD-Politiker Ingo Schäfer im Rahmen der Bundestagswahl-Reihe der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen vor. „Wir haben genug Politiker, die schön reden halten können. Wir brauchen jemanden, der anpackt und zur Not gegen seine Fraktion entscheidet, um seiner Kontrollfunktion als Bundestagsabgeordneter in der Regierung nachzukommen.“

Realistische Ziele setzen

Politik aus der Praxis heraus und nicht aus der Theorie dafür steht Ingo Schäfer. Der Feuerwehrmann aus Solingen Ohligs trat aus persönlicher Betroffenheit in die Gewerkschaft und Lokalpolitik ein, weil sich die Zustände in seiner Wache verschlechterten

und er bei der Suche nach politischer Unterstützung nur warme Worte erhielt. Seitdem setzt er sich selbst für seine Überzeugungen ein.

Die Verabschiedung des Lieferkettengesetzes, sagt er, sei der bestmögliche Kompromiss gewesen und ein guter Anfang, an dem aber stetig weitergearbeitet werden müsse. Er selbst habe die Erfahrung gemacht, nicht transparent genug über seine Konsumgüter informiert zu sein, als er seine Terrasse mit Natursteinen verlegte. „Hinterher habe ich erfahren, dass diese Pflastersteine von Kindern in indischen Steinbrüchen herausgeschlagen werden und ich habe mich in Grund und Boden geschämt.“ Das Lieferkettengesetz hätte das verhindert, ist er überzeugt. Doch damit es funktioniert, brauche es unabhängige Kontrollen, entkoppelt von

Regierungen sowie empfindliche Strafen für all jene, die sich nicht daran halten. Siegel und Fair-Trade-Labels hätten nur mit entsprechenden Kontrollen auch einen echten Wert. „Mein Wunsch ist es, dass in 15 bis 20 Jahren keine Fair-Weltläden mehr nötig sind, weil es in allen Geschäften nur noch fair gehandelte Produkte gibt.“

Einen Schuldenschnitt für verschuldete Kommunen wie die seines Wahlkreises sei längst überfällig. Denn zu den ohnehin vorhandenen Schulden kämen jetzt noch die Pandemieschulden dazu. „Um das Leben in den Kommunen lebenswert zu erhalten, braucht es Freibäder, Kunst und Kultur, für die es immer weniger Geld gibt.“ Schäfer fordert außerdem, dass Bund und Länder soziale Abgaben nicht immer weiter an die Kommunen abwälzen, son-

dern selber übernehmen. In der Klimapolitik ist er überzeugt, dass jeder für sich zu Hause anfangen und parallel dazu Technik entwickelt werden muss, die der ganzen Welt zu Gute kommt. Kraftwerke abzuschalten, bevor es genug umweltfreundlichere Alternativen und entsprechende Energiespeicher etwa für Solarstrom gibt, hält er bis 2030 nicht realisierbar. Ebenso wenig wie die Mobilitätswende allein dadurch zu schaffen, dass jeder ein E-Auto fährt. „Grün muss man sich auch erlauben und leisten können und unsere Stromnetze sind derzeit auch nicht dafür ausgerichtet, dass jeder mit einem Elektroauto fährt.“ Es seien viele Stellschrauben, an denen zeitgleich gedreht werden müsse. Neben Technologie und Entwicklung eben auch eine Verbesserung der ÖPNV-Taktung.

Vom Flüchtling zum Sprachrohr

Als letzter in der Reihe der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen mit den Bundestagskandidaten stellt sich Shoan Vaisi von den Linken am kommenden Samstag den Fragen zum Thema Fairer Handel. Der LA hat vorab mit ihm unter anderem über das Lieferkettengesetz oder die Vermeidung von Kinderarbeit gesprochen.

VON ANNA MAZZALUPI

Der 31-jährige Essener Shoan Vaisi ist der Direktkandidat der Partei „Die Linke“. Seine Kandidatur, zehn Tage vor der Wahlversammlung, sei eine Reaktion auf den Rückzug des aus Syrien stammenden Grünen-Politikers Tareq Alaows aufgrund rassistischer Anfeindungen. „Meine Kandidatur als ehemaliger Flüchtling hat Symbolkraft“, ist er überzeugt. Obwohl Vaisi im Ruhrpott wohnt, kennt er die bergische Region und ihre spezifischen Fragen genau. Der Sozialarbeiter, Übersetzer und Dolmetscher setzt sich vor allem für zwei Themen ein: Kinder und Jugend sowie Flucht und Immigration.

Persönliche Erfahrungen

Der Bereich Flucht und Immigration betrifft ihn persönlich. 2011 floh der gebürtige Iraner als politischer Verfolgter vor den Taliban. Inzwischen betreut er beruflich unter anderem Flüchtlinge aus Afghanistan.



Shoan Vaisi will fürs Bergische in den Bundestag. Foto: Die Linke

Die aktuelle Situation nach der Machtübernahme der Taliban habe ihn sehr betroffen gemacht, erzählt er im Gespräch mit unserer Zeitung. „Ich weiß, wie es ist, vor dem Tod zu fliehen.“ Der deutsche Einsatz sei falsch gewesen, da man mit

Bomben keinen Frieden schaffen. Stattdessen brauche es eine nachhaltige Entwicklung eines sicheren Staates. Kinderarmut werde in Deutschland nicht ernst genug genommen, so Vaisis Beobachtung. Das will er in Berlin ändern. „Fast mehr

als jedes vierte Kind im Bergischen lebt in Armut“, schildert der Familienvater. Ähnlich steht er zum Thema Kinderarbeit. „Jedes Kind, das durch Kinderarbeit ausgebeutet wird, ist eines zu viel.“ Um dagegen anzukommen, müsse man – auch global gedacht – weg von der Freiwilligkeit hin zur Verpflichtung für Unternehmen. Zudem müsse durch das Lieferkettengesetz verankert werden, dass Unternehmen auch darauf zu achten haben, dass deren Partner die rechtlichen Standards einhalten. „Es ist gut, dass es überhaupt ein Lieferkettengesetz gibt“, ergänzt er. Dass es erst bei Betrieben ab 1.000 Mitarbeitern greift, sei zu wenig. So gelte es nur für rund 3.000 von über 3,5 Millionen Unternehmen in Deutschland. Wichtig sei außerdem, dass bei Verstößen die Unternehmen auch vor deutschen Gerichten zur Rechenschaft gezogen werden können.

Um faire und existenzsichernde Löhne weltweit zu erzie-

len, sei vor allem Transparenz wichtig. Auch hier setzt Vaisi auf verpflichtende Gesetze, statt Freiwilligkeit. Die Vorstöße in Deutschland im Bereich Fleischproduktion seien ein Anfang, zeigen aber auch, dass Freiwilligkeit nicht ausreichte, um nachhaltig eine Veränderung zu erreichen. Shoan Vaisi versucht, im privaten Bereich fair gehandelte Produkte zu kaufen – etwa Kaffee oder Bananen. Noch sei aber das Sortiment in vielen Supermärkten zu klein und für manche Haushalte die Preise zu hoch. Faire Produkte, ist er sicher, würden von den Verbrauchern noch besser angenommen, würde man sie von staatlicher Seite besser subventionieren. Das Sorge um einen dafür, dass sie erschwinglicher werden und zum anderen, dass die Erzeuger besser entlohnt würden. Dadurch werde umweltbewusster Konsum gesteigert, wovon mit Blick auf die Klimakrise letztlich die Umwelt allgemein profitiere.

BERGISCHE SYMPHONIKER

Andreas Spering
Leitung

Konzerthaus
Solingen
28.09.2021
19.30 Uhr

Teo Otto Theater
Remscheid
29.09.2021
19.30 Uhr

2. PHILHARMONISCHES KONZERT
mit Sophie Karthäuser Sopran

www.bergischesymphoniker.de

Kooperationspartner

Medienpartner

Lüttringhauser
Lenneper Anzeiger

Top-Sponsor ewr

Gefördert durch
Mehrschrittliche
Kultur- und Wissenschafts-
förderung des Landes Nordrhein-Westfalen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Senioren

Training hilft bei Vorhofflimmern

Angemessenes körperliches Training für mehr Herzgesundheit.



Moderates Ausdauertraining kann das Herz stärken.

Foto: pixabay

(red) Körperliche Inaktivität sowie eine niedrige kardiorespiratorische Fitness wurden bereits als signifikante Risikofaktoren für viele Herz-Kreislauf-Erkrankungen identifiziert. In gleicher Weise wurde ein höheres Maß an körperlicher Aktivität bei gesunden Probanden mit einem geringeren Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen in Verbindung gebracht. Italienische Wissenschaftler sind in einem aktuellen Überblicksartikel der Frage nachgegangen, ob körperliches Training als ergänzende

Behandlung von Vorhofflimmern geeignet ist. **Verbesserte Lebensqualität** Die Studiendauer lag zwischen 8 bis 16 Wochen. Das Training bestand aus einer Kombination von betreuten ambulanten Programmen mit Schwerpunkt auf aerobem Ausdauertraining (Gehen, Laufband und Fahrradergometer) und Krafttraining. Dabei wurden signifikante Verbesserungen des Sechs-Minuten-Gehtests, der maximalen Sauerstoffaufnahme und der Lebensqualität erzielt. Maximale Sauerstoffaufnahme und Lebensqua-

lität verbesserten sich Ergo: Angemessenes körperliches Training kann bei Patienten mit Vorhofflimmern zu einem günstigen kardiovaskulären Ergebnis führen. Bis auf wenige schwerwiegende Nebenwirkungen hat sich laut Studie das Bewegungstraining als sicher erwiesen. Die Studienautoren empfehlen deshalb, eine Kombination aus Ausdauer- und Krafttraining im Rahmen einer multidisziplinären Behandlung einzubinden.

Quelle: DeutschesGesundheitsportal / HealthCom

Jetzt aktiv werden für die Grippeimpfung

Seniorengerechte Impfstoffe schützen vor Ansteckung und Komplikationen.

(djd) Eine jährliche Impfung gegen die Grippe wird für viele Menschen empfohlen. Ganz besonders wichtig ist sie jedoch ab 60 Jahren. Denn zusammen mit dem gesamten Körper altert auch das Immunsystem und reagiert nicht mehr so gut, wodurch der Schutz gegen Infektionskrankheiten geringer wird. Zusätzlich leiden Ältere häufiger unter Grunderkrankungen wie Atemwegs-, Herz-Kreislauf-Krankheiten oder Diabetes, die ebenfalls ein erhöhtes Risiko für einen schweren oder sogar tödlichen Verlauf der Grippe bedeuten. Ähnliche Zusammenhänge haben sich zuletzt in der Covid-19-Pandemie deutlich gezeigt.

Mehr Kontakte, höhere Grippegefahr

Neben der Covid-19-Impfung bleibt deshalb die Grippe-Schutzimpfung gerade bei Menschen ab 60 Jahren und für Patienten, die zu den Risikogruppen gehören, bedeutsam für den Gesundheitsschutz. Denn obwohl die AHA-Regeln (Abstand halten, Hygienemaßnahmen beachten, Atemmaske tragen) uns noch eine Wei-

le begleiten werden, rechnen Experten im Winterhalbjahr 2021/2022 mit einer schwereren Grippewelle als im vergangenen Jahr. Das liegt daran, dass sich die Mobilität und damit auch die Anzahl der Kontakte wieder erhöht haben. Laut Robert Koch-Institut (RKI) ist aktuell lediglich darauf zu achten, dass zwischen einer Grippe- und einer Covid-19-Impfung mindestens 14 Tage Abstand liegen. Am besten spricht man die hausärztliche Praxis rechtzeitig aktiv darauf an und vereinbart einen Termin für Oktober oder November. Dann hat sich zu Beginn der Grippezeit der Impfschutz bereits voll aufgebaut.



Foto: djd/Sanofi/Getty Images/ Konstantin Yuganov

Für Menschen ab 60 ist die Grippeimpfung besonders wichtig, da mit dem Alter das Immunsystem nachlässt und schlechter gegen Infektionskrankheiten schützt.

So bleibt das Immunsystem stark

(red) Verschiedene Mikronährstoffe bieten der Krankheitsabwehr Unterstützung: Ist die körpereigene Immunabwehr geschwächt, fühlen wir uns müde und abgeschlagen. Mit ein paar einfachen Hilfsmitteln lässt sich das Immunsystem jedoch gut unterstützen. Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang ein gesunder Lebensstil. Dazu zählen zum einen genug Schlaf und Arbeitspausen sowie ausreichend Flüssigkeit über den Tag verteilt. Zum anderen ist gerade eine ausgewogene Ernährung verantwortlich für die reibungslose Funktion der Immunabwehr, sowohl vorbeugend als auch im Akutfall.

Ausreichende Versorgung Zu vermeiden gilt eine Unterversorgung des Immunsystems. Eine große Rolle hierbei spielen unter anderem die Vitamine B und C sowie die Nährstoffe

Selen und Zink. Sie müssen dem Körper immer in ausreichenden Mengen zur Verfügung stehen, damit eine akute Infektion leichter überwunden beziehungsweise der Übergang in chronische Verlaufsformen reduziert wird. Zitrusfrüchte und Beeren gelten als gute Vitamin-C-Quellen, sie sollten häufig auf dem Speiseplan stehen. Vitamin B2 wiederum steckt unter anderem in Nüssen und Fleisch, Vitamin B12 in Fisch oder Milchprodukten. Zink ist in Haferflocken zu finden. Gleichzeitig ist darauf zu achten, die Körperabwehr nicht zusätzlich zu schwächen, etwa durch Zigarettenrauch, der die Schleimhäute austrocknet, oder durch zu viel Stress im Alltag.

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt

25 Jahre
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen



Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

Sicherheit mit dem Hausnotruf des Deutschen Roten Kreuzes + Kreisverband Remscheid e.V.

Einfachste Handhabung
Sofortige Hilfe per Knopfdruck ab **23,- Euro**

Nähere Auskunft erteilt Frau Anita Greco unter:

0 21 91 - 92 35 91

- Bitte ausschneiden: -

GUTSCHEIN
für den ersten Monat Hausnotruf

SÖHNCHEN
GARDINENREINIGUNG

ABNEHMEN • WASCHEN • AUFHÄNGEN
NEUANFERTIGUNG

TELEFON:
0 21 91 932 888

MOBIL:
0160 - 300 51 72

NELKENWEG 12 • 42899 REMSCHIED
SOEHNCHEN-GARDINEN@WEB.DE

Sana Klinikum erweitert ambulantes Angebot

Patientinnen und Patienten mit Lungenerkrankungen können nun auch ambulant behandelt werden.

(red) Gesetzlich versicherte Patientinnen und Patienten mit Lungenerkrankungen können nun auch ambulant am Sana Klinikum Remscheid in der Medizinischen Klinik I von Professor Dr. Burkhard Sievers (Klinik für Kardiologie, Angiologie, Pneumologie, Nephrologie und Intensivmedizin) behandelt werden. Die Ermächtigung der Kassenzentralen Nordrhein hat Dr. Heinz Wilhelm Esser – bekannt als „Doc Esser“ aus dem WDR-Fernsehen – erhalten. Dazu müssen die Patientinnen und Patienten einen Überweisungsschein von ih-

ren Hausärztinnen und Hausärzten bzw. Fachärztinnen und Fachärzten mitbringen. „Wir freuen uns riesig, Patientinnen und Patienten mit Luftnot und Lungenerkrankungen, insbesondere auch nach COVID-19-Infektionen, nun auch ambulant behandeln zu dürfen und so die ambulante Versorgung unterstützen zu können“, sagt Professor Sievers, Chefarzt der Klinik. Patienten mit Luftnot und Lungenerkrankungen kämen immer häufiger in die Praxen und die örtliche Versorgungsstruktur sei stark überlastet. So seien in den pneumologischen Praxen lange

Wartezeiten entstanden – zum Teil bis zu einem Jahr. „Dies haben wir seit langem festgestellt, die Situation hat sich durch die COVID-19 Pandemie noch einmal deutlich verschlechtert“, weiß Dr. Esser, Sektionsleiter der Pneumologie am Sana Klinikum Remscheid.

Sprechzeiten sind montags, mittwochs und freitags jeweils von 9 bis 13 Uhr. Die Patientinnen und Patienten können sich telefonisch unter 0 21 91 – 13 40 30 oder per E-Mail an pneumologie-remscheid@sana.de anmelden.

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Unsere Leistungen:
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

ambuvita
BERATEN. BETREUEN. PFLEGEN.

Die Pflege mit Fachkompetenz und Herz
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Alleestraße 89 42853 Remscheid Tel.: 02191-668876
www.ambuvita.de

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Herbringhausen 11
42399 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Beim Lenchen
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ♥

Ritterstr. 31 • 42899 REMSCHIED
TEL. 0151 15 777 183
WWW.BEIMLENCHEN.DE

FIT UND GESUND – EIN LEBEN LANG

HIER UNTERSTÜTZEN WIR SIE MIT FOLGENDEN SPORTANGEBOTEN:
> Vereinsangebote für Seniorinnen und Senioren
Oder haben Sie Spaß am Junior-Parkour mit Ihrem Enkel?
Wir freuen uns auf Sie

Oberhütter Straße 30 · 42857 Remscheid · Tel.: 02191 80682 · info@tv-hasten.de
www.tv-hasten.de

Senioren

Sonderveröffentlichung - Anzeigen

Meine neue Dusche in 2 Tagen
nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung- Fugenlos
- Schnell
- Sauberduschking
Duschlösungen & Partikel
für Lüttringhauser vor OrtLuckhaus
Wand-, Boden-, Sanitär-
arbeitenGleich einen
Termin vereinbaren!Schicken Sie uns vorab Fotos
und eine Zeichnung vom Bad
und wir präsentieren Ihnen
kostenlos und unverbindlich
Ihr Angebot!Tel.: 02191 - 51 260
info@luckhaus.deLuckhaus GmbH
Linde 178 | 42899 Remscheid | www.duschking.de

Wohnumfeldberatung

C.Beuthel
Das SanitätshausAllumfassende Beratung
Das Herz hängt an den eigenen vier WändenIn vielen Bereichen erleichtern schon kleinste Hilfsmittel das
Leben ungemein.Ob in Küche, Bad oder Schlafzimmer - jeder Raum des Hauses hat seine
eigene Funktion. Entsprechend werden auch in jedem Raum unterschiedliche
Maßnahmen notwendig, um ein adäquates Wohnen zu ermöglichen.
Ob Treppensteighilfen, Rampen für Rollstühle oder Rollatoren,
Transferhilfen, Patientenlifter, Duschgriffe, Toilettensitz oder Tipps zur
Sturzprävention, Ihr Sanitätshaus Beuthel hat die passende Lösung für Sie.Gerne nehmen wir Ihre Kontaktanfrage an:
wohnumfeldberatung@beuthel.deAlternativ auch Telefonisch unter:
(0202) 430 46 800

Fugenlos und bodeneben – Das neue Bad

Profis verwandeln Ihr altbackenes Bad in nur zwei Tagen
zum neuen Hingucker.Fugenlose und bodenebene
Badgestaltung ist ein Thema,
welches sich immer häufiger
in Badezimmern wiederfindet
und auch in der Bevölkerung
einen immer größeren Stellenwert
einnimmt. Der Trend zeigt es
deutlich: Weg von herkömmlichen
Fliesen und Stolperfallen hin zu
hygienischen, individuellen und
altersgerechten Duschlösungen.
Mit Duschking ist dies möglich.Als Spezialist für die fugenlose
Badgestaltung überzeugt das
Unternehmen und seine bundesweiten
Partnerbetriebe mit einer Vielzahl an
Vorzeichen, die eine Sanierung
schlichtweg einmalig machen. Eine
neue Dusche in nur zwei Tagen und
dazu noch ein leiser und sauberer
Umbau? Für die Badexperten kein
Problem! Und auch die Auswahl an
Dekoren und Motiven im Bereich der
fugenlosen Rückwandplatten für
das ganz persönliche und völlig
einzigartige Bad ist hier schlichtweg
unerschöpflich. Hier sind der
Kreativität keine Grenzen gesetzt
und das Bad wird ganz einfach und
unkompliziert zu einem echten
Hingucker.Und auch das Kriterium der
Hygiene sollte definitiv nicht außer
Acht gelassen werden. Die
Duschrückwände zeichnen sich
durch ein besonders pflegeleichtes
Material aus, was schnell trocknet
und hygienisch sauber bleibt. Ganz
wichtig hierbei: Keine Fliesen –
Keine Fugen. Schimmelbildung ist
nahezu unmöglich und auch Dreck
kann sich nicht mehr in schlecht zu
reinigenden Ecken festsetzen.
Aber nicht nur an der Wand, sondern
auch am Boden sindDer Vorher-Nachhervergleich lässt keine Zweifel. Mit einer neuen
Badgestaltung wird der Nassraum zur neuen Wellnessoase.

Foto: Firmenfoto

Stabilität und Hochwertigkeit
erstzunehmende Begriffe. Für
maximale Sicherheit und
einzigartigen Komfort gibt es
hierbei nur eine wirklich optimale
Lösung. Das Duschboard von
Duschking schafft für Badbesitzer
völlig neue Potenziale. Mit einer
Auswahl von über 65 Farben und
der Möglichkeit einer gleichfarbigen
Duschwanne passend zur Rückwand
kann so gut, wie jeder Kombination
Genüge getan werden. Dank der
einmaligen Rutschhem-mung bis zur höchsten Stufe
wird die Rutschgefahr auf ein
Minimum reduziert. Selbst bei
räumlich schwierigen Ausgangs-
lagen ist nahezu immer ein
bodengleicher Einbau möglich
und auch ungewöhnliche
Duschformate können dank
des formstabilen und
superflachen Materials
problemlos umgesetzt werden.
Das Bad von heute kann
mehr sein als nur ein Ort,
an dem man sich wäscht.
Dank innovativer
Lösungen, die für ein
Höchstmaß an Sicherheit,Komfort und Einzigartigkeit
sorgen, kann sich ab sofort
jeder Badbesitzer eine eigene
kleine Wellnessoase erschaffen.
Was sich definitiv lohnt.
Denn unkomplizierter könnte
Veränderung nun wirklich
nicht sein.Ihr Badexperte aus Remscheid,
die Firma Luckhaus, ist Ihr
Ansprechpartner für mehr
Informationen, Inspiration und
eine persönliche Beratung:
Tel. 02191 - 51 260 | Mail:
info@luckhaus.de

Recht auf eine zweite ärztliche Meinung?

Auftakt der Themenwoche Patientenrechte der Stiftung
Gesundheitswissen.(red) Eine zweite ärztliche
Meinung – das wünschen sich
viele, wenn eine OP ansteht
oder eine andere Therapie mit
weitreichenden Folgen. Für
bestimmte Eingriffe gibt es
deshalb ein gesetzlich
geregelt Zweitmeinungsverfahren.Doch auch darüber hinaus
besteht in manchen Fällen die
Möglichkeit, eine weitere
Expertenmeinung einzuholen.
Die Stiftung Gesundheitswissen
erklärt im Rahmen ihrer
Themenwoche Patientenrechte,
worauf Patientinnen und
Patienten dabei achten
sollten.

Kosten abklären

Wie und wann man sich eine
zweite Meinung bei einer
Behandlung durch den Arzt
einholen kann, ist gesetzlich
geregelt. Darin ist vorgesehen,
dass Patientinnen und
Patienten vor bestimmten
planbaren Eingriffen das
Recht auf eine unabhängige,
neutrale zweite Meinung
haben, und zwar durch dafür
qualifizierte Fachärztinnen
oder -ärzte. Die Kosten dafür
übernehmen die gesetzlichen
Krankenkassen – derzeit aber
nur für Mandeloperationen,
wenn eine Gebärmutterent-Mitunter kann ein zweites
Arztgespräch Sicherheit bei
der Therapieentscheidung
geben.

Foto: pixabay

fernung angeraten wird, eine
Schulterarthroskopie, Knie-
gelenkersatz oder eine
Amputation beim Diabetischen
Fußsyndrom geplant ist.
Das heißt im Umkehrschluss,
dass es nicht für alle
Therapien oder
Behandlungsoptionen ein
gesetzlich geregeltes
Zweitmeinungsverfahren
gibt. Unabhängig davon
haben Patienten aber
aufgrund des Rechts der
freien Arztwahl die
Möglichkeit, einen weiterenMediziner um seine
Meinung zu bitten. Dazu
sollte man sich allerdings
vorher über eventuelle
Kostenfolgen beim Arzt
oder Kostenträger
informieren. Viele
Kassen bieten auch
eigene Zweitmeinungs-
verfahren an, etwa bei
Operationen am
Hüftgelenk, am Rücken
oder bei der
Behandlung von
Krebs. Wie das
gesetzlich geregelte
Zweitmeinungs-
verfahren abläuft, auf wasbeim Einholen einer
zweiten Meinung zu
achten ist und wie
Patientinnen und
Patienten vorgehen
können, hat die
Stiftung
Gesundheitswissen
unter
https://www.stiftung-
gesundheitswissen.de/
gesund-leben/patient-
arzt/bei-zweifeln-aerztliche-
zweitmeinung-einholen
zusammengefasst.Quelle: Deutsches
GesundheitsportalBei uns
trainieren Sie
mit Abstand
am besten.Kieser Training Remscheid-Lennep
RS Krafttraining GmbH
Kölner Straße 64 | Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.deKIESER
TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPERDeutsches
Rotes
KreuzSCHENKEN SIE
Kindern dieser Welt Hoffnung!JETZT
MITGLIED
WERDENWWW.DRK.DE/JETZT-
MITGLIED-WERDENIBAN: DE63370205000005023307
BIC: BFSWDE33XXX
Stichwort: Kinder dieser Welt

www.Spenden-DRK.de/Kinder



Kommt alle her zu mir,
die ihr mühselig und beladen seid;
und unter eurer Last leidet,
ich will euch Frieden geben.

Matthäus 11, 28

Rosi Nägelkrämer

geb. Brügger

* 16. 3. 1949

† 31. 8. 2021

Dankbar und mit schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied.

Siegfried Nägelkrämer
Silke und Andreas Ertel
Samuel und Lena Ertel
Angehörige und Freunde

42287 Wuppertal, Großsporkert 3

Die Beerdigung hat coronabedingt im engsten Familienkreis auf dem ev. Friedhof Remscheid-Lüttringhausen stattgefunden.

Rosis Wunsch war es, statt Blumen und Kränzen um eine Spende für die Arbeit der network diaspora in Kenia zu bitten. IBAN: CH03 0900 0000 9190 1475 8
BIC: POPICHBEXXX · Kontoinhaber: Roland und Anna-Marie Eisenring
Verwendungszweck: Zu Gunsten network diaspora / Sterbefall Rosi
www.networkdiaspora.ch



Statt jeder besonderen Anzeige

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb

Lothar Speckgens

* 13. März 1944 † 1. September 2021

In stiller Trauer nehmen wir Abschied

Erika und Michael
Anverwandte und Freunde

Traueranschrift:
Michael Speckgens, Fliederweg 3, 42899 Remscheid

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

Wem es ein Anliegen ist, der kann im Namen von Lothar die Arbeit des CVJM Lüttringhausen mit einer Spende unterstützen.
IBAN-Nr. DE10 3506 0190 1011 3320 10
Kennwort: Lothar Speckgens

Für immer in unserem Herzen ...



Jürgen Heyer

20.04.1953 - 13.06.2021

Danke für die große Anteilnahme,
die Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit.

Birgit Heyer
mit Familie im September 2021



Traurig nehmen wir Abschied von unserem treuen Mitglied

Rudolf Bauer

Seit 1977 Mitglied in unserem Posaunenchor, stellte er lange Jahre seine musikalischen Fähigkeiten auf der Posaune in den Dienst des Chores. Vor allem seine immer zugewandte und humorvolle Art wird uns allen im Gedächtnis bleiben.

Wir danken Gott für alles, was er durch Rudolf Bauer in unserem Posaunenchor getan hat und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen

Wechselnde Pfade
Schatten und Licht
alles ist Gnade
fürchte dich nicht

Baltischer Hausspruch

Mein Mann, unser Vater, Schwager und Opa

Rudolf Theodor Bauer

ist am 30. August 2021

nach längerer Krankheit mit fast 87 Jahren
friedlich eingeschlafen und von uns gegangen.

In stiller Trauer und Dankbarkeit

Evi
Sven und Laura
Theo, Fine, Henni, Toni
Achim und Erika
Sandra
Erich und Lydia
Erich-Walter und Jessica
Oliver, Sofie

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Tulpenweg 13

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Und sonst ...

Zimmerbrand an der Kölner Straße

(red) Am Montag kam es gegen 10.30 Uhr zu einem Zimmerbrand in einem Mehrfamilienhaus an der Kölner Straße in Lenneper. Im ersten Obergeschoss war es aus zunächst ungeklärter Ursache zu einem Brand in einer nicht genutzten Nutzungseinheit gekommen. Sechs Betroffene blieben unverletzt, sie hatten sich über das von Rauchgasen frei gebliebene Treppenhaus in Sicherheit bringen können. Der Rest des Hauses bleibt bewohnbar, die Feuerwehr brachten den Brand schnell unter Kontrolle. Nun ermittelt die Polizei.

Wechsel beim Caritasverband

(red) Sandra Engelberg, seit 19 Jahren Mitarbeiterin des Remscheider Caritasverbands, davon sechs Jahre Vorsitzende des Vorstands, wird den Verband Ende September verlassen. Am Dienstag wurde sie in einem Gottesdienst in der Kirche St. Suitbertus verabschiedet.

Besondere Regeln in den Wahllokalen

(red) Das Team des Remscheider Wahlamtes macht ausdrücklich auf die besonderen Regelungen in den Urnenwahllokalen der Stadt Remscheid gelten. Es gelten die AHA + L-Regelungen (Abstand, Hygiene, med. oder FFP2-Maske, Lüften). Zum Schutze aller ist bereits auf den Zuwegungen zum Wahllokal ein medizinischer Mundschutz oder eine FFP2-Maske zu tragen. Außerdem stehen in den Wahllokalen Hand-Desinfektionsmittel zur Verfügung. Die Abstandsregelung von 1,5 Metern ist einzuhalten. Den Wahlhelfern werden zum Schutz Plexiglaswände zur Verfügung gestellt. Durch das Aufstellen der Schutzwände entfällt für die Mitglieder des Wahlvorstands die Maskenpflicht. Die Wahlkabinen werden regelmäßig desinfiziert sowie die in den Wahllokalen ausliegenden Stifte nach einmaliger Benutzung. Gerne kann ein eigener Kugelschreiber (keinen Bleistift!) zur Wahl mitgebracht werden.

BESTATTUNGEN BEELE
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

Wo bist du?
Trauer braucht eine Heimat.
Ein idyllischer Friedhof ist ein guter Ort dafür.

Tel. 02191-5 23 11

Burggräf-Spier
Bestattungen

Wir informieren Sie gerne:
www.burggraf-bestattungen.de

seit 1928
„Das Familienunternehmen mit Herz“

Beerdigungsinstitut
S. Stemplewski
Inhaber: Bernd-Dieter Netzlaff
Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lenneper
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

Trauerportal ist Online

Beachten Sie bitte auch unser Trauerportal auf unserer Internetseite.
Unter www.luettringhauser-anzeiger.de/Privatanzeigen finden Sie sowohl aktuelle als auch die Traueranzeigen der vergangenen Wochen mit Suchfunktion.

Lüttringhauser
Lenneper Anzeiger

Lüttringhauser Frauenchor 1991 freut sich auf viele Termine

(red) Langsam kehrt das „Sängerinnenleben“ wieder zurück. Nach der Jahreshauptversammlung im August starten die Sängerinnen des Lüttringhauser Frauenchors guten Mutes wieder ins Vereins- und Konzertleben. Während der vergangenen 18 Monate konnte coronabedingt nur ganz selten gemeinsam geprobt werden. Diese Zeit hat der Chor fast ohne Verluste überstanden und startet jetzt mit Elan in die Vorbereitungen für die nächsten Termine. Auf die Chorfahrt „ins Blaue“ in der vergangenen Woche folgt ein Chortag im November. Auch das Weihnachtskonzert in der evangelischen Kirche Lüttringhausen soll am 11. Dezember stattfinden.

Das Jahr 2022 wird mit einem Neujahrsempfang starten, Dann folgen Frühlingscafé, Gemeinschaftskonzert und ein großes Sommerfest, bei dem die Feier zum 30-jährigen Jubiläum des Chores nachgeholt werden soll. Wie Chorleiterin Petra Rützenhoff-Berg unterstreicht, sei der Chor musikalisch auf einem sehr guten Wege. Durch moderne Chorliteratur, Pop-Songs und Evergreens bietet das Repertoire viel Abwechslung. Neue Sängerinnen sind dienstags von 18 bis 19.30 Uhr im großen Saal des Rathauses Lüttringhausen herzlich willkommen. Kontakt über Tel. 9 26 80 01 – oder einfach mal reinschnuppern!

(red) Nach der abgebrochenen Saison 2020/21 hatten sich die Trainer Marcel Wienberg und Carolin Reinert verabschiedet und Carolin Reinert auch als Torfrau der 1. Damenmannschaft der IG Remscheid. Die Suche nach geeigneten Kandidaten erwies sich als äußerst kompliziert und anstrengend, berichten die Rollhockey-Sportler. Nach langen und sehr intensiven Gesprächen konnte die IGR Remscheid letztendlich eine interne Lösung finden. Danach übernimmt Tobias Durben, langjähriger Eishockeyspieler und Jugendtrainer beim SK Germania Herringen/Rollhockey, den Trainerposten. Co-Trainer ist Jochen Thomas, der bis auf wenige und kurze Unterbrechungen

auf eine rund 50-jährige Vereinsmitgliedschaft bei der IGR Remscheid und ihrer Vorgängervereine zurückblickt und seit mehr als 35 Jahren als Rollhockeytrainer im Einsatz ist. Oliver Gabriel und Thomas Beck fungieren als Torwarttrainer. Als „gute Seele“ wird Sandra Pillenkamp das Team betreuen. Die Mannschaft rund um die Sportlerinnen ist bewusst breit aufgestellt, was einen weiteren Schritt in Richtung Professionalität ermöglichen soll. Als sportliches Ziel wird von Mannschaft und Stab übereinstimmend das Double genannt, das heißt man will Meister und Pokalsieger werden. Das erste Meisterschaftsspiel ist am 25. September auswärts beim SC Bison Calenberg.

IG Remscheid: Damen starten in die Saison



Sie spielen für die 1. Damenmannschaft der IGR Remscheid in der Bundesliga Saison 2021/2022: Annabell Pillenkamp (TW), Lena Bambeck (TW), Anna Behrendt (Kapitänin), Annika Zech, Julia Krause, Celina Söhngen, Lea Steinmetz, Kira Steinmetz, Leonie Stucke, Finja Rohs, Fabienne Rohs, Sara Sousa, Greta Heiermann und Viktoria Kunz. Foto: IGR

akzenta lecker, günstig, nett

Angebote gültig vom 16.08. - 21.08.2021

Metzgerei

Borgmeier
Frische Hähnchenschenkel
mit Rückenteil, HKL A, aus Deutschland
je 1 kg
56 % gespart



2.20

Frische Bratwurst
aus eigener Herstellung, lecker gewürzt, grob, fein oder mit Bärlauch, ideal für Grill oder Pfanne
je 100 g
-0.79



Frische „Beef-Patties“
aus 100 % Rindfleisch. Die ideale Grundlage für einen saftigen Burger.
je 100 g
-0.99



Frisches Nackenkotelett oder Nackenbraten
vom Schwein, natur oder gewürzt, mit Knochen
je 100 g
-0.59



Australisches Rinder Roastbeef „Angus Pastoral“
ein sensationell marmoriertes, wohlschmeckendes Spitzenfleisch
je 100 g
3.49



Original italienischer Parmaschinken „Addobbo“
mind. 24 Monate gereift, luftgetrocknet, von Hand gesalzen
je 100 g
3.49



Gegarter Putenbrust Aufschnitt
natur oder mit Paprikarand
je 100 g
32 % gespart
1.69



Holzofen-Fleischkäse aus dem Schwarzwald
die herzhafte Kruste sorgt für ein einzigartiges Geschmackserlebnis
je 100 g
1.69



Bedford Bauernhof Leberwurst, Zwiebelwurst oder Rotwurst
im Naturdarm
je 100 g
29 % gespart
1.55



Knoblauch-Salami
in Knollenform
je 100 g
29 % gespart
1.49



Das Käseland

Frau Antje Pikantje
holländischer Schnittkäse
48 % Fett i. Tr.
am Stück, je 100 g
54 % gespart
-0.59



Morbier AOC
französischer Schnittkäse
45 % Fett i. Tr.
am Stück, je 100 g
1.59



Cambozola oder Fiorella Di Tomino
deutscher Weichkäse
diverse Fettstufen
am Stück, je 100 g
bis 32 % gespart
1.49



Obst & Gemüse
Pfirsiche
gelb fleischig oder **Nektarinen**
gelb fleischig aus Spanien
Klasse I
je 1 kg
2.99



Mais
aus Spanien
vakuumiert, vorgegart
ideal zum Grillen
Klasse I
je 400 g Packung (1 kg 3.73)
1.49



Aus der Kühlung

Bauer Fruchtojoghurt oder Joghurt-Drink
diverse Sorten
je 250 g Becher / Flasche (100 g - 16)
48 % gespart
-0.39



Buko Frischkäse
diverse Sorten und Fettstufen
je 200 g Schale (100 g - 40)
43 % gespart
-0.79



Meggle Butter
diverse Sorten
je 250 g Stück (100 g - 52)
bis 48 % gespart
1.19



Dr. Oetker Die Ofenfrische oder Pizza Tradizionale
diverse Sorten
tiefgefroren
je 345 g - 435 g Packung (1 kg ab 4.11)
bis 40 % gespart
1.79



Magnum Eis
diverse Sorten
je 350 ml Packung (1 l 4.69)
40 % gespart
1.99



Verschiedenes

Jacobs Auslese
diverse Sorten oder **Meisterröstung**
je 500 g Packung (1 kg 6.98)
30 % gespart
3.49



Maggi Fix, Herzensküche oder Food Travel Würzpaste
diverse Sorten
je 26 g - 92 g Beutel (100 g ab - 53)
45 % gespart
-0.49



Birkel's No.1 oder 3 Glocken Genuss Pur Nudeln
diverse Sorten
je 500 g Beutel (1 kg 1.76)
bis 45 % gespart
-0.88



Erasco Eintöpfe
diverse Sorten
je 800 g Dose (1 kg 1.99)
41 % gespart
1.59



Metten Dicke Sauerländer Bockwurst
je 400 g Dose (1 kg 6.10)
30 % gespart
2.44



Ferrero nutella
je 450 g Glas (1 kg 3.98)
40 % gespart
1.79



Knoppers Classic
je 8 Stück = 200 g oder **Nuss-, Erdnuss- oder Kokosriegel**
je 5 x 40 g Packung (100 g - 70)
bis 30 % gespart
1.39



Mars, Snickers oder Twix Riegel
diverse Sorten
je 5er Packung oder **M & M's oder Maltesers**
je 128 g - 150 g Beutel (Stück - 30 / 100 g ab - 99)
bis 25 % gespart
1.49



Persil Waschmittel Gel, Megaperls oder Caps
je 16 WL - 20 WL Packung / Flasche (WL ab - 21)
4.29



Kuschelweich Weichspüler
diverse Sorten
je 1 l Flasche
34 % gespart
-0.99



Getränkecenter

Krombacher
diverse Sorten
je Kasten 20 x 0.5 l (1 l - 93 / 3.58 Pfd.) oder 24 x 0.33 l Flaschen (1 l 1.11 / 3.90 Pfd.)
41 % gespart
10.99



Bad Meinberger Mineralwasser
diverse Sorten
je Kasten 12 x 0.7 l / 0.75 l Glas-Flaschen (1 l - 44 / - 48 / 3.30 Pfd.)
27 % gespart
3.99



Evian
je Kasten 6 x 1.5 l PET-Flaschen (1 l - 64 / 3. - Pfd.)
5.79



Pepsi Cola
koffeinhaltige Limonade und weitere Sorten
je 1.5 l PET-Flasche (1 l - 46 / - 25 Pfd.)
30 % gespart
-0.69



Red Bull Energy Drink
diverse Sorten
je 250 ml Dose (100 ml - 36 / - 25 Pfd.)
25 % gespart
-0.89



Benediktiner
diverse Sorten
je Kasten 20 x 0.5 l Flaschen (1 l 1.70 / 3.10 Pfd.)
16.99



hohes C Säfte oder PLUS Säfte
diverse Sorten
je 1 l PET-Flasche (pfandfrei)
39 % gespart
1.09



Brut Dargent Crémant Chardonnay oder Pinot Rosé
je 0.75 l Flasche (1 l 6.65)
29 % gespart
4.99



Tanqueray London Dry Gin
47,3 % vol.
je 0.7 l Flasche (1 l 21.41)
14.99



Luna Argenta Bianco, Terre Siciliane oder Negroamaro Primitivo
je 0.75 l Flasche (1 l 6.65)
29 % gespart
4.99

